

Eppsteiner Zeitung

DIE STADTZEITUNG

VERLAG SEIT 1924

www.eppsteiner-zeitung.de



Auflage: 7300

Kostenbeitrag: Jährlich 30,- Euro

Unabhängige Zeitung mit amtlichen Bekanntmachungen der Stadt Eppstein, Nachrichten der Vereine, Parteien und Kirchengemeinden
Erscheint einmal wöchentlich in allen Haushalten der Stadt Eppstein



Dies ist eine Doppelausgabe...

Die nächste Eppsteiner Zeitung erscheint am Donnerstag, 16. April 2026.

Hier könnte...

Ihre Anzeige stehen.
Unser neues Werbeformat im Berliner Format.
Gerne beraten wir Sie.
Der Verlag

Donnerstag, 2. April 2026

Nummer 14-15 / 76. Jahrgang

Leerung der gelben Tonne wird eingestellt

Nun steht es endgültig fest: Vom 1. Mai an werden Verpackungsabfälle mit dem grünen Punkt überall in Eppstein nur noch im sogenannten „gelben Sack“ abgeholt. In den vergangenen Wochen gab es noch einmal Gespräche zwischen der neuen Ersten Stadträtin Andrea Sehr und der zuständigen Entsorgungsfirma, um das bisherige, seit etlichen Jahren praktizierte Misch-System aufrecht zu erhalten. Das Ergebnis ist ernüchternd: „Uns sind die Hände gebunden“, sagt Sehr und bezieht dabei auch die Entsorgungsfirma mit ein. Denn der Eigentümer des Grünen Punktes, das „Duale System Deutschland“ (DSD) untersagt diese Option nun vom 1. Mai an endgültig.

Eine individuelle Vereinbarung, wie sie bisher die Entsorgungsfirma auch mit anderen Städten im MTK getroffen hatte, wird vom DSD nicht mehr toleriert. Hauptargument sind die höheren Kosten für das Leeren von Tonnen, die wiederum vom Handel auf die Verpackungskosten aufgerechnet würden.

Bisher ist mit DSD in Eppstein das sogenannte „Sacksystem“ für das Sammeln von Verpackungsabfällen vereinbart.

Weiter auf Seite 7

TERMINE

Osterfeuer, Bildersuchfahrt und Pflanzenbörse

Donnerstag: Ab 16.30 Uhr **Spieleunde** im Familienzentrum, Burgstraße 18. Um 16.30 Uhr trifft sich dort auch der **Handarbeitskreis..**

Karfreitag: Die Kirchengemeinden und ihre **Veranstaltungen zum Osterfest** finden Sie auf Seite 6 in dieser Ausgabe.

Um 9 Uhr Start zur **Bildersuchfahrt des MSC** an der Dattenbachhalle in Ehlhalten. Der **Wochenmarkt fällt aus.**

Samstag: Bei der **Abendmusik** in der Tallkirche spielt der **Akkordeon-Virtuose Victor Pribylov.** Ab 18 Uhr **Osterfeuer** auf der Kleintierzuchtanlage Bremthal; an der Pfarrscheune Ehlhalten brennt das **Feuer** ab 20 Uhr.

Ostermontag: Um 14 Uhr **Osterspaziergang des Burgmuseums** ab Stadtbahnhof. Die Führung ist ausgebaut.

Und in der Woche nach Ostern:

Mittwoch, 8. April: Im **Jugendraum Bremthal** (Altes Rathaus OG) von 15 bis 20 Uhr offenes **Kreativangebot** Basteln mit Gips.

Donnerstag, 9. April: Ab 14.30 Uhr **Gusbacher Spieleunde** im Gemeindezentrum Am Honigbaum in Niederjosbach. Um 20 Uhr gastiert **Tex-Mex-Rockerin Patricia Vonne** in der Wunderbar im Stadtbahnhof.

Freitag, 10. April: 9 Uhr **Sprachcafé** (Deutsch-Konversation) im Familienzentrum, Burgstraße 18, und um 17 Uhr **Freitags unter Freunden**, Treffen mit Geflüchteten. Von 14 bis 19 Uhr **Wochenmarkt** auf dem Gottfriedplatz mit **Pflanzen- und Samenbörse.** Von 15 bis 20 Uhr **Outdoorspiele des Jugendraum-Teams** vor dem Alten Rathaus Bremthal (Bornstraße).



Frohe Ostern...

...wünschen wir unseren Leserinnen und Lesern zu den Feiertagen mit einem Frühlingfoto, das unser Fotograf Walter Adler (adler-photoart.de) von einer Wiese Am Hollerbusch bei Ehlhalten mit Blick ins Dattenbachtal aufgenommen hat.

Die nächste Ausgabe erscheint wegen unserer Oster-Pause erst wieder in zwei Wochen, also nach den Osterferien. Unser Büro ist vom 1. bis einschließlich Donnerstag, 9. April, geschlossen. Die nächste EZ bringen unsere 23 Austrägerinnen und Austräger am 16. April zu Ihnen nach Hause. Wir wünschen gute Unterhaltung beim Lesen dieser Doppelausgabe, schöne Ferien und Feiertage.

Das Team der EZ

Bahn, Baustelle, Brücke

Untätigkeit kann Eppsteins Kommunalvertretern in Sachen S-Bahn-Verkehr nicht vorgeworfen werden, allenfalls der Bahn mit ihren vielen Zuständigkeiten eine gewisse Dickfelligkeit. Im vorigen Jahr beschäftigte das Thema S-Bahn-Ausfall und Unpünktlichkeit auch auf Antrag aus Eppstein den Kreisausschuss, der den Linienverkehr über MTV und RMV bei der Bahn in Auftrag gibt.

„Wir setzen auf Kooperation mit den anderen betroffenen Kommunen und können eigentlich nur immer wieder den Finger in die Wunde legen“, sagt Bürgermeister Alexander Simon dazu. Als neuesten Vorstoß hat die Eppsteiner FWG-Fraktion nun in der vorigen Stadtverordnetenversammlung vorgeschlagen, der Magistrat solle den Vorsitzenden der Geschäftsführung des Rhein-Main-Verkehrsverbundes, Professor Knut Ringat, zu einem Gespräch über die Probleme mit der S2 zur nächsten Sitzung des neuen Stadtentwicklungsausschusses einladen.

Dem Vorschlag stimmten die Stadtverordneten einvernehmlich zu. Simon berichtete als Vorsitzender des Magistrats, dass die Einladung bereits verschickt sei.

Das Thema S-Bahn und Schienenersatzverkehr gewinnt im Sommer zusätzlich an Brisanz: Ab Mitte Juni will Hessenmobil planmäßig mit der Erneuerung der B455 in Eppstein beginnen. Dazu wird für sechs Wochen die Umgehungsstraße komplett gesperrt und danach die Bauarbeiten mit halbseitiger Sperrung fortgesetzt. Eine Vorlage über Umleitungsstrecken und Verkehrsregelung für die nächste Sitzungsrunde der Stadtverordneten bereite die Stadt gerade vor – mit Vorbehalt.

Denn, obwohl die Planung seit über einem Jahr steht, hat Hessenmobil die Arbeiten gerade erst ausgeschrieben. Jetzt hängt alles

davon ab, ob Hessenmobil bis zum Baustart eine Straßenbaufirma findet.

Die Fußgängerbrücke zwischen Altstadt und Bahnhof, die in diesem Zusammenhang auch abgerissen werden soll, sei angesichts der sich überschneidenden Baustellen von Hessenmobil und Bahn noch sein kleinstes Problem, ließ der Bürgermeister wissen.

Die Eppsteiner SPD hat, wie berichtet, eine Petition mit 1152 Unterschriften beim Petitionsausschuss im Landtag abgegeben. Sie fordert darin ein Ersatzkonzept für die Schnellbahnlinie 2, weil deren Züge seit rund zwei Jahren häufig nicht mehr bis Eppstein fahren, sondern schon in Hofheim wenden. Lorsbach und die drei Halte in Eppstein sind allzu oft abgekoppelt. Für Niedernhausen als letztem Halt der S2 gibt es mit der Regionalbahn aus Limburg zumindest eine Alternative.

Eine Alternative zur nicht fahrenden S-Bahn fordert die SPD jetzt vom Land zumindest für den Haupthalt der S-Bahn in Eppstein ein. Denn eigentlich soll sie zu den Hauptverkehrszeiten morgens und abends Viertelstündlich fahren. Doch kommt es regelmäßig zu Wartezeiten von einer Stunde und länger.

Wer alternativ auf den Bus umsteigt, muss eine Fahrzeit von bis zu 50 Minuten einrechnen – falls der Fahrer das richtige Ziel in das Navigationssystem eingegeben hat. Auch das kam schon vor, dass der Schienenersatzverkehrsbus von Eppstein aus statt planmäßig nach Höchst zuerst nach Idstein fuhr.

Weiter auf Seite 5



Wenn das Langohr...

...sich von Burgfräulein Nathalie I. an der Nase herumführen lässt, ist der Frühling auch auf der Eppstein Farm in Niederjosbach nicht mehr fern. Beim Oster-Fotoshooting mit Junker Patrick zwischen Kaninchen, Schafen und einer munteren Hühnerschar entstanden wunderschöne Schnapshots, mit denen die beiden auf ihren Social-Media-Accounts Werbung für den Burgverein und ihre nächsten Aktivitäten machen.

Foto: Philipp Bilz/arts of philo

SPAR CAR EPPSTEIN
Krankenfahrten · Flughafentransfer
Eppstein (alle Stadtteile) –
F-Flughafen € 50,-
Tel. 06198.588 49 66
oder ☎ 0170 989 09 77 TAG + NACHT
online buchen: www.sparcar-eppstein.com



TAXI
(06198) 7777
Tag + Nacht + 8000
JAN **www.eppstein-taxi.de**
Flughafen-Transfer!



Taunus HörStudio
Frohe Ostern
MACH DEN KOSTENLOSEN HÖRTEST!



Jetzt Termin vereinbaren
06127 9999 232

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Abfallentsorgungstermine vom 4. bis 18. April

- 1. **Wertstoffhof-Öffnungszeiten in Bremthal**, Valterweg: mittwochs von 15.00 bis 18.30 Uhr, samstags von 9.00 bis 14.00 Uhr. Am Samstag, 4. April ist der Wertstoffhof wegen Ostern **geschlossen**.
- 2. Die **Grünabfallanlage** in Niederjosbach ist wegen Ostern am 4. April **geschlossen** und öffnet wieder ab 11. April samstags von 10.00 bis 16.00 Uhr.
- 3. **1,1cbm-Restmüllcontainer-Leerung** wegen **Ostermontag** in allen Stadtteilen am **Dienstag, 7. April**.
- 4. **Papier- und Biotonnenleerung:** wegen **Ostermontag** verschiebt sich die Abholung in allen Stadtteilen um einen Werktag – am **Dienstag, 7. April**, im Stadtteil Vockenhausen; am **Mittwoch, 8. April**, in den Stadtteilen Ehlhalten, Niederjosbach und Gewerbegebiet „Guldenmühle“; **Donnerstag, 9. April**, im Stadtteil Bremthal (ohne Wohngebiet „Am Roth“ und Hessenring); am **Freitag, 10. April**, im Stadtteil Eppstein und in Bremthal „Am Roth“, Hessenring und Gewerbegebiete „Valterweg“ und West.
- 5. **Einsammlung von Verpackungsmüll DSD (gelber Sack)** in allen Stadtteilen am **Samstag, 11. April**.
- 6. **Restmüll- und Biotonnenleerung:** am **Montag, 13. April**, im Stadtteil Vockenhausen; am **Dienstag, 14. April**, in den Stadtteilen Ehlhalten, Niederjosbach und Gewerbegebiet „Guldenmühle“; **Mittwoch, 15. April**, im Stadtteil Bremthal (ohne Wohngebiet „Am Roth“ und Hessenring); am **Donnerstag, 16. April**, im Stadtteil Eppstein und in Bremthal „Am Roth“, Hessenring und Gewerbegebiete Valterweg und West.
- 5. **Sperrgutabfuhr:** am **Montag, 13. April**, im Stadtteil Eppstein; am **Mittwoch, 15. April**, im Stadtteil Vockenhausen; am **Freitag, 17. April**, in den Stadtteilen Ehlhalten, Niederjosbach und Gewerbegebiet Guldenmühle.

ÄRZTLICHE BEREITSCHAFT

Telefonische Auskunft zur ärztlichen Bereitschaft außerhalb der Praxisöffnungszeiten gibt medizinisches Fachpersonal unter der bundesweit einheitlichen **Bereitschaftsnummer 116 117**. Der ärztliche Bereitschaftsdienst wird von der **Notdienstzentrale** an der Klinik in Hofheim, Lindenstraße 10, übernommen. Besetzt ist die Zentrale am Mittwoch und Freitag von 16 bis 22 Uhr, am Wochenende sowie an Brücken- und Feiertagen ist der Bereitschaftsdienst von 10 bis 19 Uhr erreichbar.

Die aktuellen Öffnungszeiten des nächstgelegenen Ärztlichen Bereitschaftsdienstes, auch an Brückentagen, stehen unter **www.bereitschaftsdienst-hessen.de/**.

Kindernotfallambulanz (24 Stunden-Betrieb) im Klinikum Höchst, Gotenstraße 6 – 8.

In **akuten Notfällen** steht der **Rettungsdienst unter der Rufnummer 112** bereit.

Zahnärztliche Notdienste werden unter der Telefonnummer 0180 560 70 11 mitgeteilt.

Apotheken-Not- und Sonntagsdienst – der Dienst wechselt täglich um 8.30 Uhr – Auf der Website **www.apothekerkammer.de** gibt es eine Suchfunktion.

CARITAS SOZIALSTATION

Die Caritas-Diakonie Sozialstation Hofheim, Schmelzweg 1, ist telefonisch unter der Nummer **(06192) 69 51** zu erreichen. Der Anrufbeantworter wird auch an Wochenenden und Feiertagen regelmäßig abgehört.

HORIZONTE HOSPIZVEREIN

Ambulanter Hospiz- und Palliativ-Beratungsdienst für Hofheim, Eppstein und Kriftel, Burgstraße 28 (Kellereigebäude) in Hofheim; Telefon: 06192/921714; E-Mail: info@horizonte-hospizverein.de, **www.horizonte-hospizverein.de**; Bürozeiten: Montag und Donnerstag 9 bis 12 Uhr, der AB wird täglich abgehört.

TIERÄRZTLICHER NOTDIENST

Der tierärztliche Bereitschaftsdienst an Wochenenden beginnt samstags um 14 Uhr und endet montags um 7 Uhr. Die Notdienste sind unter **www.tiernotdienst.de/tierarztlicher-notdienst-main-taunus-kreis-west** abrufbar.

Bereitschaftsdienst des Wasserwerkes

Der Bereitschaftsdienst des Wasserwerkes ist über die Leitstelle des Main-Taunus-Kreises, Telefon (06192) 50 95, anzufordern.

Öffnungszeiten Burg Eppstein

Von April bis Oktober ist die **Burg** täglich außer montags von 10 bis 17 Uhr geöffnet, freitags bis 18 Uhr. Das **Museum** kann freitags von 15 bis 18 Uhr, samstags von 14 bis 17 Uhr und an Sonn- und Feiertagen von 11 bis 17 Uhr besichtigt werden.

Angemeldete Führungen haben auch außerhalb der Museums-Öffnungszeiten Zutritt. Tickets sind auf der Burg erhältlich oder unter dem abgebildeten QR-Code buchbar.

Gruppenführungen und Kindergeburtstage im Burgmuseum sind für Mittwoch bis Sonntag über den QR-Code links buchbar. Infos unter www.eppstein.de.

Büchereien Eppstein

Die **Stadtbücherei** im Rathaus II in Eppstein ist dienstags und freitags von 15 bis 19 Uhr, mittwochs und samstags von 10 bis 12 Uhr geöffnet und während dieser Zeit telefonisch unter der Nummer 3 24 38 erreichbar.

Die Stadtbücherei ist auch in den Ferien geöffnet, nur am **Ostersamstag, 4. April, bleibt die Bücherei geschlossen**.

Die **Büchereien in Ehlhalten und in Niederjosbach** haben während der Osterferien geschlossen.

Sommerzeit auf dem Wochenmarkt

Ab Freitag, 10. April, beginnt die „Sommerzeit“ auf dem Eppsteiner Wochenmarkt. Die Öffnungszeit verlängert sich auf 14 bis 19 Uhr. Dort kann man Einkäufe für das Wochenende tätigen und die Woche gemütlich bei einem Glas Wein ausklingen lassen.

Am 1. Mai findet statt des Wochenmarktes das Streckenfest für das Radrennen Eschborn-Frankfurt statt. Von 10.30 bis 16.30 Uhr gibt es ein reiches kulinarisches Angebot für die Zuschauer, die mehrere Durchfahrten von Amateurgruppen sowie Profi-Durchfahrten hautnah erleben und anfeuern können.

Jagdgenossenschaftsversammlung der Jagdgenossenschaft Eppstein-Ehlhalten

Der Jagdvorstand des Jagdbezirks Eppstein-Ehlhalten lädt alle Jagdgenossen des Jagdbezirks Eppstein-Ehlhalten zu einer Jagdgenossenschaftsversammlung ein. Sie findet statt am **Dienstag, 28. April 2026, in der Dattenbachhalle, Ratskeller, Dattenbachstraße 4, 65817 Eppstein, Beginn 18 Uhr.**

Tagesordnung:

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Abrechnung der Jagdgenossenschaft Ehlhalten 2025
3. Neuwahlen Jagdvorstand
4. Beschlussfassung über die Verwendung des Jagdertrages 2026
5. Verschiedenes

Der Jagdvorstand macht darauf aufmerksam, dass diese Jagdgenossenschaftsversammlung ohne Rücksicht auf die Zahl der erschienenen oder vertretenen Genossen beschlussfähig ist. Eine Wartefrist entfällt.

Auslegung des Jagdkatasters

Das Jagdkataster für den Jagdbezirk Eppstein-Ehlhalten wird in der Zeit vom **13. bis 27. April** im Rathaus I, Raum 2, EG, Hauptstraße 99, 65817 Eppstein, zur Einsicht während der Öffnungszeiten der Verwaltung, Montag bis Freitag jeweils 9 bis 12 Uhr, ausgelegt. Gleichzeitig liegt das Protokoll der Sitzung vom 26. Mai 2025 aus.

Wer die Eintragungen im Jagdkataster in eigener Sache für unrichtig hält, kann schriftlich oder zur Niederschrift Einspruch beim Magistrat als Geschäftsstelle des Jagdvorstandes erheben. Bei Einlegung eines Einspruches gegen das Jagdkataster ist ein Eigentumsnachweis (Grundbuchauszug neueren Datums) zwecks Eintrag in das Jagdkataster vorzulegen.

Ein Einspruch gegen das Jagdkataster ist spätestens 36 Stunden vor Beginn der Versammlung bei der Geschäftsstelle des Jagdvorstandes, Hauptstraße 99, Rathaus I, Raum 2, EG, 65817 Eppstein, zu den o.g. Öffnungszeiten vorzulegen.

Eppstein, 19. März 2026
Der Jagdvorstand:
Fritz Günter Ernst, Jagdvorsteher

www.eppstein.de

Schüsse beim Osterspaziergang

Der Osterspaziergang am Ostermontag, 6. April, mit dem Titel „Von den Hessen verlassen“ ist ausgebucht. Während des Spaziergangs wird gegen 15.30 Uhr im Halsgraben der Burg in einer Spielszene kurz geschossen.

Vollsperrung Obergasse

Aufgrund der Sanierung von Schachtdeckeln wird die Obergasse in Niederjosbach zwischen den Hausnummern 1 bis 3 im Zeitraum vom 7. bis 10. April vollständig gesperrt. Eine innerörtliche Umleitung erfolgt über die Eppsteiner Straße und den Zeilring. In Absprache mit dem Busunternehmen werden für diese Zeit Ersatzhaltestellen eingerichtet. Der Bus fährt für die Zeit der Vollsperrung wie folgt:

Fahrtweg in Richtung Zimmerplatz

Normaler Fahrtweg bis zur Haltestelle **„Bahnstraße“**, rechts Bezirksstraße, links Eppsteiner Straße, dem Straßenverlauf folgend mit Bedienung der Ersatzhaltestellen **„Eppsteiner Straße“** und **„Zimmerplatz“** (dort auch Warteposition).

Fahrtweg in Richtung Wiesbaden

Von der Ersatzhaltestelle und Warteposition **„Zimmerplatz“**, links zum Zimmerplatz, weiter Bahnstraße zur Haltestelle **„Bahnstraße“** und weiter zum normalen Fahrtweg.

Die Stadt Eppstein bittet um Verständnis für die durch die Maßnahme entstehenden Behinderungen und Beeinträchtigungen.

Problem mit dem Smartphone?

Die Eppsteiner Digital-Lotsen bieten am Montag, 13. April, in der Zeit von 14 bis 16 Uhr im Rathaus II, Rossertstraße 21 (Raum unterhalb des Bürgersaals), eine Sprechstunde an.

Die Sprechstunde richtet sich an Menschen, die sich mit der Nutzung von digitalen Geräten und Medien schwer tun. Der Eppsteiner Di@-Lotsen-Stützpunkt bietet dabei kostenfreie Hilfe an.

Für die Sprechstunde sollten die eigenen Smartphones oder Tablets in geladenem Zustand mitgebracht werden, da die Schulung am eigenen Gerät am sinnvollsten ist. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Jagdgenossenschaftsversammlung der Jagdgenossenschaft Eppstein-Niederjosbach

Der Jagdvorstand des Jagdbezirks Eppstein-Niederjosbach lädt alle Jagdgenossen des Jagdbezirks Eppstein-Niederjosbach zu einer Jagdgenossenschaftsversammlung ein. Sie findet statt am **Mittwoch, 29. April 2026, im Vereinssaal Niederjosbach, Bezirksstraße 42, 65817 Eppstein, Beginn 18 Uhr.**

Tagesordnung:

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Abrechnung der Jagdgenossenschaft Niederjosbach 2025
3. Neuwahlen Jagdvorstand
4. Beschlussfassung über die Verwendung des Jagdertrages 2026
5. Verschiedenes

Der Jagdvorstand macht darauf aufmerksam, dass diese Jagdgenossenschaftsversammlung ohne Rücksicht auf die Zahl der erschienenen oder vertretenen Genossen beschlussfähig ist. Eine Wartefrist entfällt.

Auslegung des Jagdkatasters

Das Jagdkataster für den Jagdbezirk Eppstein-Niederjosbach wird in der Zeit vom **14. bis 28. April** im Rathaus I, Raum 2, EG, Hauptstraße 99, 65817 Eppstein, zur Einsicht während der Öffnungszeiten der Verwaltung, Montag bis Freitag jeweils 9 Uhr bis 12 Uhr, ausgelegt. Gleichzeitig liegt das Protokoll der Sitzung vom 14. Mai 2025 aus.

Wer die Eintragungen im Jagdkataster in eigener Sache für unrichtig hält, kann schriftlich oder zur Niederschrift Einspruch beim Magistrat als Geschäftsstelle des Jagdvorstandes erheben. Bei Einlegung eines Einspruches gegen das Jagdkataster ist ein Eigentumsnachweis (Grundbuchauszug neueren Datums) zwecks Eintrag in das Jagdkataster vorzulegen.

Ein Einspruch gegen das Jagdkataster ist spätestens 36 Stunden vor Beginn der Versammlung bei der Geschäftsstelle des Jagdvorstandes, Hauptstraße 99, Rathaus I, Raum 2, EG, 65817 Eppstein zu den o.g. Öffnungszeiten vorzulegen.

Eppstein, 19. März 2026
Der Jagdvorstand:
Erich Gruber, Jagdvorsteher

Öffentliche Zustellung

Die aktuellen Bekanntmachungen zur öffentlichen Zustellung von Verwaltungsakten der Stadt Eppstein sind auf der Internetseite www.eppstein.de/de/rathaus/aktuelles/oeffentliche-zustellung/ einzusehen.

Jagdgenossenschaftsversammlung der Jagdgenossenschaft Eppstein

Der Jagdvorstand des Jagdbezirks Eppstein lädt alle Jagdgenossen des Jagdbezirks Eppstein zu einer Jagdgenossenschaftsversammlung ein. Sie findet statt am **Donnerstag, 30. April 2026, im Vereinsraum Bürgerhaus Eppstein, Rossertstraße 21, 65817 Eppstein, Beginn 18 Uhr.**

Tagesordnung:

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Abrechnung der Jagdgenossenschaft Eppstein 2025
3. Neuwahlen Jagdvorstand
4. Beschlussfassung über die Verwendung des Jagdertrages 2026
5. Verschiedenes

Der Jagdvorstand macht darauf aufmerksam, dass diese Jagdgenossenschaftsversammlung ohne Rücksicht auf die Zahl der erschienenen oder vertretenen Genossen beschlussfähig ist. Eine Wartefrist entfällt.

Auslegung des Jagdkatasters

Das Jagdkataster für den Jagdbezirk Eppstein wird in der Zeit vom **15. bis 29. April** im Rathaus I, Raum 2, EG, Hauptstraße 99, 65817 Eppstein, zur Einsicht während der Öffnungszeiten der Verwaltung, Montag bis Freitag jeweils 9 bis 12 Uhr, ausgelegt. Gleichzeitig liegt das Protokoll der Sitzung vom 19. Mai 2025 aus.

Wer die Eintragungen im Jagdkataster in eigener Sache für unrichtig hält, kann schriftlich oder zur Niederschrift Einspruch beim Magistrat als Geschäftsstelle des Jagdvorstandes erheben. Bei Einlegung eines Einspruches gegen das Jagdkataster ist ein Eigentumsnachweis (Grundbuchauszug neueren Datums) zwecks Eintrag in das Jagdkataster vorzulegen.

Ein Einspruch gegen das Jagdkataster ist spätestens 36 Stunden vor Beginn der Versammlung bei der Geschäftsstelle des Jagdvorstandes, Hauptstraße 99, Rathaus I, Raum 2, EG, 65817 Eppstein zu den o.g. Öffnungszeiten vorzulegen.

Eppstein, 19. März 2026
Der Jagdvorstand:
Albert Marthaler, Jagdvorsteher

Neue Regelung für die Mitteilung über den vorübergehenden Betrieb eines Gaststättengewerbes

Bisher hat es das Hessische Gaststätten-gesetz vorgeschrieben, das der Verkauf von Speisen und Getränken gemäß § 6 HGastG bei der Ordnungsbehörde angezeigt werden muss, sobald die Veranstaltung mit Gewinnerzielungsabsicht durchgeführt wird.

Mit Inkrafttreten des Ersten Bürokratieab-gesetzes ist diese Regelung nun weggefallen, sobald folgende Kriterien erfüllt sind:

- Der Hauptzweck eines Vereins, der Organisation oder der Initiative ist auf einen nicht-wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb gerichtet.
- In der Regel werden gemeinwohlorientierte, soziale, kulturelle, wissenschaftliche oder humanitäre Zwecke verfolgt.

Entscheidend ist daher nicht die einzelne Veranstaltung, sondern die grundsätzliche „Nicht-Gewinnorientierung“ einer Organisation oder Initiative.

Diese Regelung ist mit Inkrafttreten des Gesetzes nach der Verkündung zum 23. Dezember 2025 entfallen.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an den Fachbereich Sicherheit & Ordnung, Frau Schneider, unter 06198 305-137 oder carne-la.schneider@eppstein.de.

Herzlichen Glückwunsch

Geburtstage in Niederjosbach

am 5. April: Christa Gruber, 80 Jahre
am 8. April: Walter Wettengel, 82 Jahre

Geburtstage in Vockenhausen

am 10. April: Manfred Schmeil, 87 Jahre
am 10. April: Sigrid Schwerdtle, 86 Jahre

Magistrat der Stadt Eppstein

Rathäuser
Mo – Fr 9.00 – 12.00 Uhr geöffnet
Vereinbaren Sie einen Termin online
<https://eppstein.buergerdienste.online/> oder
Zentrale: 06198 305 0
E-Mail: info@eppstein.de

Bürgerbüro: 06198 305 405
Am Stadtbahnhof 1 • 65817 Eppstein
E-Mail: buergerbuero@eppstein.de
Mo + Di 7.00 – 13.00 Uhr
Mi 7.00 – 15.00 Uhr
Do 9.00 – 12.00 und 14.00 – 18.00 Uhr
Fr 7.00 – 12.00 Uhr

Pflanzen- und Samenbörse

Die Organisatoren der Pflanzen- und Sammentauschbörse erinnern alle Interessierten an die Aktion am Freitag, 10. April, ab 15 Uhr am Wochenmarkt auf dem Gottfriedplatz. Wer Jungpflanzen und/ oder Samen abgeben möchte oder welche sucht, kann kostenlos daran teilnehmen – egal ob mit Gemüse-, Obst- oder Zierpflanzen. Fragen beantwortet Peter Lange unter Telefon 06198-3 24 93.



Sonnenaufgang am Gottfriedplatz in der Eppsteiner Altstadt: Zwischen dem Verlag der Eppsteiner Zeitung im Alten Rathaus und der Talkirche findet jeden Freitag der Wochenmarkt statt und an drei Terminen zusätzlich ein Neubürgertreffen. Foto: Stadt Eppstein

Stadt lädt 2026 zu drei Neubürgertreffen ein

„Unseren Neubürgerinnen und Neubürgern gilt ein herzlicher Willkommensgruß,“ heißt es aus dem Eppsteiner Rathaus. Ein neuer Wohnort ist meist ein Anfang in einem unbekannten Umfeld. Die Stadt Eppstein möchte auch 2026, wie in den Jahren zuvor, mit geselligen Treffen auf dem Wochenmarkt den Neubürgerinnen und Neubürgern beim Start behilflich sein. Da sich die Eppsteinerinnen und Eppsteiner in vielen Vereinen und Stiftungen, bei der Feuerwehr oder in den Kirchengemeinden treffen und engagieren, sind diese ebenso eingeladen, um Kontakte zu knüpfen.

Die Stadt veranstaltet drei Mal im Jahr ein Neubürgertreffen. Diese Treffen haben einen lockeren und ungezwungenen Rahmen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Die Neubürgertreffen finden auf dem Wochenmarkt (Gottfriedplatz an der Talkirche in der Eppsteiner Altstadt) statt. Das erste Neubürgertreffen ist am Freitag, 17. April, das zweite Treffen am Freitag, 19. Juni, und das dritte Treffen am Freitag, 18. September, jeweils von 16 bis 18 Uhr. Zur Einwohnerstatistik teilt die Stadt aktuelle Zahlen mit: 2025 sind 816 Menschen neu nach Eppstein gezogen, 316 sind innerhalb der Stadtteile umgezogen.

Unfallreparatur

Lackierung

Glasschäden

DellenWolff
der Ausbeulspezialist

Zum Festpreis und mit kurzen Werkstattzeiten – Leihwagen für Sie gratis!

Telefon: **+49 (0) 61 98 58 83 09**
E-Mail: **info@dellenwolff.de**

Öffnungszeiten: Montag – Freitag von 9.00 – 19.00 Uhr
NOTDIENST am Samstag nach tel. Absprache

Unfallkomplettservice – ALLE Versicherungen

Verabschiedung von Vanessa Spörl

Am 31. März war der letzte Arbeitstag für Vanessa Spörl in Eppstein. Gut zweieinhalb Jahre lang war sie, abgeordnet vom Verein Jugendberatung und Jugendhilfe, für die Jugendarbeit in Eppstein tätig. In dieser Zeit hat sie viele Angebote betreut und weiterentwickelt, wie das „Night Sports“-Angebot, die „Pop-up“-Aktionen in den



Erste Stadträtin Andrea Sehr verabschiedet Jugendarbeiterin Vanessa Spörl. Foto: Stadt

nessa Spörl hatte zudem ihren Entsafter mitgebracht. So herrschte, trotz des Abschieds, eine gute Stimmung mit einem tollen Miteinander. „Die Räume sind so geschmackvoll gestaltet und laden zum Wohlfühlen sowie Kreativ sein ein. Toll, was in den vergangenen Jahren gemeinsam entstanden ist“,

zeigte sich Andrea Sehr begeistert.

In den Osterferien macht der Jugendraum eine Woche Pause, dafür wird er in der zweiten Ferienwoche an zwei Tagen geöffnet sein: Am Mittwoch, 8. April, steht eine Kreativaktion mit Gips auf dem Programm, am Freitag, 10. April, sind Outdoorspiele geplant. Geöffnet ist der Jugendraum unterm Dach der Verwaltungsstelle in der Alten Schulstraße in Bremthal von 15 bis 20 Uhr.

Lotta Thomsen und Amy Marie Mahlow sind die Ansprechpartnerinnen für die Jugendarbeit. Die beiden Werkstudentinnen halten das Angebot im Jugendcafé offen. Eine Nachfolge für Vanessa Spörl wird noch gesucht. Die Stelle für die Jugendarbeit ist ausgeschrieben. EZ

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN – Weitere Ergebnisse stehen auf den Seiten 4 und 5

Wahl zur Stadtverordnetenversammlung

Bekanntmachung des endgültigen Wahlergebnisses und der Namen der gewählten Bewerberinnen und Bewerber der **Wahl zur Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eppstein am 15. März 2026**

I. Der Wahlausschuss hat in seiner öffentlichen Sitzung am 25. März 2026 das endgültige Wahlergebnis im Wahlkreis Eppstein ermittelt und folgende Feststellungen getroffen:

Zahl der Wahlberechtigten: 9.984
Zahl der Wählerinnen und Wähler: 5.977
Zahl der gültigen Stimmen: 203.433
Zahl der ungültigen Stimmzettel: 180

II. Die Zahlen der für die einzelnen Wahlvorschläge abgegebenen gültigen Stimmen und die Zahl der Sitze, die den einzelnen Parteien und Wählergruppen insgesamt zustehen, verteilen sich wie folgt:

Nr. Name der Partei	Stimmen/Sitze
oder Wählergruppe	
1 Christlich Demokratische Union Deutschlands CDU	80.647 15
3 Sozialdemokratische Partei Deutschlands SPD	38.292 7
4 Bündnis 90/Die Grünen GRÜNE	38.461 7
5 Freie Demokratische Partei FDP	14.097 2
6 Freie Wählergemeinschaft Eppstein e.V. FWG	31.936 6

III. Bei der mit einer Personenwahl verbundenen Verhältniswahl verteilen sich die abgegebenen gültigen Stimmen auf die einzelnen Bewerberinnen und Bewerber wie folgt:

Verteilung der Sitze auf die Kandidaten der Partei CDU		
Der Partei stehen 15 Sitze zu.		
Kandidat	Stimmen	
Heinz, Christian	3.851	
Ernst, Guido	3.450	
Sehr, Franziska	3.135	
Smolorz, Martina	2.871	
Piotrowski, Konstantin	2.754	
Dr. Weiser, Christian	2.725	
Waitzendorfer-Braun, Eva	2.703	
Müller, Christof	2.365	
Dr. Striedter, Christoph	2.313	
Gruber, Bertold	2.292	
Bender, Nadine	2.237	
Domes, Bruno	2.236	
Lenz, Wolf-Christoph	2.177	
Zabel, Kristine	2.137	

Verteilung der Sitze auf die Kandidaten der Partei SPD		
Der Partei stehen 7 Sitze zu.		
Kandidat	Stimmen	
Dr. Schäfer, Thomas	2.497	

Keller, Peter	2.148
Wolf, Franciska	2.119
Stöckel, Klaus Christian	1.934
Dr. Döhler, Elmar	1.818
Lange, Klaus-Peter	1.312
Kütemeyer, Marion	1.236

Verteilung der Sitze auf die Kandidaten der Partei GRÜNE

Der Partei stehen 7 Sitze zu.	
Kandidat	Stimmen
Dr. Lütgens, Malke	2.968
Linicus, Stefanie	2.636
Dr. Lindenberg, Franz	2.297
Naujoks, Andreas	2.262
Retagne, Josef	2.220
Sutor, Gabriele	2.198
Belten, Kathrin	2.192

Verteilung der Sitze auf die Kandidaten der Partei FDP

Der Partei stehen 2 Sitze zu.	
Kandidat	Stimmen
Über, Thomas	1.358
Dr. Wölflle, Pascal	1.332

Verteilung der Sitze auf die Kandidaten der Partei FWG

Der Partei stehen 6 Sitze zu.	
Kandidat	Stimmen
Fischer, Magnus	2.835
Dr. med. Fischer, Friedhelm	2.791
Kliese-Dürriich, Linda	2.774
Seifert, Oliver	2.571
Fischer, Marvin	2.479
Mohr, Peter	2.426

IV. Es sind folgende Bewerberinnen und Bewerber gewählt:

CDU		
Kurzbez. Partei Wählergruppe	Familienname, Rufname	Reihenfolge der Stimmenzahl
CDU	Heinz, Christian	1
CDU	Ernst, Guido	2
CDU	Sehr, Franziska	3
CDU	Smolorz, Martina	4
CDU	Piotrowski, Konstantin	5
CDU	Dr. Weiser, Christian	6
CDU	Waitzendorfer-Braun, Eva	7
CDU	Morgenstern, Reiner	8
CDU	Müller, Christof	9
CDU	Dr. Striedter, Christoph	10
CDU	Gruber, Bertold	11
CDU	Bender, Nadine	12
CDU	Domes, Bruno	13
CDU	Lenz, Wolf-Christoph	14
CDU	Zabel, Kristine	15

SPD		
Kurzbez. Partei Wählergruppe	Familienname, Rufname	Reihenfolge der Stimmenzahl
SPD	Dr. Schäfer, Thomas	1
SPD	Keller, Peter	2

SPD	Wolf, Franciska	3
SPD	Stöckel, Klaus Christian	4
SPD	Dr. Döhler, Elmar	5
SPD	Lange, Klaus-Peter	6
SPD	Kütemeyer, Marion	7

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Kurzbez. Partei Wählergruppe	Familienname, Rufname	Reihenfolge der Stimmenzahl
GRÜNE	Dr. Lütgens, Malke	1
GRÜNE	Linicus, Stefanie	2
GRÜNE	Dr. Lindenberg, Franz	3
GRÜNE	Naujoks, Andreas	4
GRÜNE	Retagne, Josef	5
GRÜNE	Sutor, Gabriele	6
GRÜNE	Belten, Kathrin	7

FDP		
Kurzbez. Partei Wählergruppe	Familienname, Rufname	Reihenfolge der Stimmenzahl
FDP	Über, Thomas	1
FDP	Dr. Wölflle, Pascal	2

FWG		
Kurzbez. Partei Wählergruppe	Familienname, Rufname	Reihenfolge der Stimmenzahl
FWG	Fischer, Magnus	1
FWG	Dr. med. Fischer, Friedhelm	2
FWG	Kliese-Dürriich, Linda	3
FWG	Seifert, Oliver	4
FWG	Fischer, Marvin	5
FWG	Mohr, Peter	6

V. Gegen die Gültigkeit der Wahl kann jeder Wahlberechtigte des Wahlkreises binnen einer Ausschlussfrist von zwei Wochen nach der öffentlichen Bekanntmachung des Wahlergebnisses Einspruch erheben. Der Einspruch eines Wahlberechtigten, der nicht die Verletzung eigener Rechte geltend macht, ist nur zulässig, wenn ihn eins vom Hundert der Wahlberechtigten, mindestens jedoch fünf Wahlberechtigte, unterstützen; bei mehr als 10.000 Wahlberechtigten müssen mindestens 100 Wahlberechtigte den Einspruch unterstützen. Der Einspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift beim Wahlleiter einzureichen und innerhalb der Einspruchsfrist im Einzelnen zu begründen; nach Ablauf der Einspruchsfrist können weitere Einspruchsgründe nicht mehr geltend gemacht werden.

Eppstein, den 25. März 2026
Der Besondere Wahlleiter
Rossertstraße 21,
65817 Eppstein
gez. Stephan Euler

Grüne Soße, Frühling, Wildkräuter?

Haben Sie Interesse am Suchen und Finden von Wildkräutern?

Die Kräutерhexe Gabi Wittich ist unter die-kleinekraeuterhexe.de mit allen Informationen zu finden.

Termin für die **erste Wildkräuterführung** mit dem Thema „Grüne Soße“ ist **Sonntag, 26.04.2026.**

Frohe Ostern wünscht Ihnen die kleine Kräutерhexe Gabriele Wittich

Auslegung der Haushaltssatzung für 2026

Die Haushaltssatzung der Stadt Eppstein für das Haushaltsjahr 2026 mit ihren Anlagen liegt gemäß § 97 der Hessischen Gemeindeordnung in der Zeit vom 7. bis 15. April 2026 im Rathaus I, Hauptstraße 99, 65817 Eppstein, öffentlich aus. Eine Einsichtnahme kann nur nach Anmeldung bei Enesa Zöller, Telefon 06198 305-115 oder per E-Mail an Enesa.zoeller@eppstein.de, erfolgen.

Der Haushaltsplan ist ebenfalls auf der Internetseite der Stadt Eppstein unter www.eppstein.de einsehbar. Auf der Startseite befindet sich ein entsprechender Link zur Bekanntmachungsseite bzw. zur Rubrik Haushalt und Finanzen.

Terminplaner unter:
➔ www.eppsteiner-zeitung.de/termine.html



PERCUMA

Geburtstagsjubiläum

10 Jahre PBL

Feiern Sie Ihren runden **GEBURTSTAG** auf einer unserer LOCATIONS und erhalten Sie den Sektempfang **GRATIS** dazu

06198-6079079

www.percuma.de

[percuma_eppstein](https://www.instagram.com/percuma_eppstein)

info@percuma.de

Uhrmacher & Juwelier

Werner Reidelbach
Alt Wildsachsen 34 uhrmacher.reidelbach@gmx.de
65719 Hofheim-Wildsachsen Tel. 061 98/3 37 33

kauft an:

- Bestecke
- Zinn
- Münzen und DM
- Silber
- Gold
- Zahngold



Frohe Ostern

Fachwerkstatt: Uhren- & Schmuck-Reparaturen & Umarbeitung
Batteriewechsel 4,- €
(außer Markenuhren und WD-Test)

Wir machen Urlaub vom 2. – 7. April 2026
Öffnungszeiten: Mo geschlossen
Di – Fr 9:00 – 18:00 Uhr · Sa 9:00 – 14:00 Uhr

Ergebnis Kreistagswahl

Auch das Ergebnis für die Kreistagswahl ist nun amtlich: Von 178 435 Wahlberechtigten haben 99 498 Personen gewählt. Die Wahlbeteiligung lag bei 55,76 Prozent.

Von den abgegebenen Stimmzetteln waren 96 400 Stimmzettel gültig und 3098 ungültig. Aus dieser Auszählung resultieren 7 559 849 gültige Stimmen, die sich auf insgesamt neun Parteien und Vereinigungen verteilen.

Prozentual gesehen ist die CDU mit 37,2 Prozent und mit 30 von insgesamt 81 Sitzen auch künftig die größte Fraktion im Kreistag. Die Grünen folgen mit knapp 17,58 Prozent und erhalten 14 Sitze. Die SPD wurde mit 14,43 Prozent und zwölf Sitzen drittstärkste Kraft. Auf die AfD entfielen 11,98 Prozent der Stimmen und zehn Kreistags-Sitze. Die FDP schnitt mit 6,13 Prozent ab und erhält 5 Sitze, die FWG ist mit 4,66 Prozent der Stimmen und vier Sitzen im Kreistag vertreten, auf Die Linke entfielen 4,4 Prozent und drei Sitze, Volt Deutschland bekam 2,62 Prozent und zwei Sitze, Die Partei hat mit 1,03 Prozent einen Sitz errungen.

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Wahl zum Ortsbeirat Vockenhausen

Bekanntmachung des endgültigen Wahlergebnisses und der Namen der gewählten Bewerberinnen und Bewerber der **Ortsbeiratswahl im Ortsbezirk Vockenhausen am 15. März 2026**

I. Der Wahlausschuss hat in seiner öffentlichen Sitzung am 25. März 2026 das endgültige Wahlergebnis im Wahlkreis Eppstein ermittelt und folgende Feststellungen getroffen:

Zahl der Wahlberechtigten:	2.787
Zahl der Wählerinnen und Wähler:	1.737
Zahl der gültigen Stimmen:	14.820
Zahl der ungültigen Stimmzettel:	48

II. Die Zahlen der für die einzelnen Wahlvorschläge abgegebenen gültigen Stimmen und die Zahl der Sitze, die den einzelnen Parteien und Wählergruppen insgesamt zustehen, verteilen sich wie folgt:

Nr.	Name der Partei oder Wählergruppe	Stimmen/Sitze	
1	Christlich Demokratische Union Deutschlands CDU	5.846	4
3	Sozialdemokratische Partei Deutschlands SPD	2.312	1
4	Bündnis 90/Die Grünen GRÜNE	3.316	2
5	Freie Demokratische Partei FDP	1.271	1
6	Freie Wählergemeinschaft Eppstein e.V. FWG	2.075	1

III. Bei der mit einer Personenwahl verbundenen Verhältniswahl verteilen sich die abgegebenen gültigen Stimmen auf die einzelnen Bewerberinnen und Bewerber wie folgt:

Verteilung der Sitze auf die Kandidaten der Partei CDU

Der Partei stehen 4 Sitze zu.

Kandidat	Stimmen
Hefter, Beatrix	902
Dr. Weiser, Christian	858
Zabel, Kristine	780
Röhrich, Katharina	583

Verteilung der Sitze auf die Kandidaten der Partei SPD

Der Partei steht 1 Sitz zu.

Kandidat	Stimmen
Taube, Reinhardt	565

Verteilung der Sitze auf die Kandidaten der Partei GRÜNE

Der Partei stehen 2 Sitze zu.

Kandidat	Stimmen
von Hein, Achim	1.119
Stephan, Klaus	804

Verteilung der Sitze auf die Kandidaten der Partei FDP

Der Partei steht 1 Sitz zu.

Kandidat	Stimmen
Oetken, Bärbel	518

Verteilung der Sitze auf die Kandidaten der Partei FWG

Der Partei steht 1 Sitz zu.

Kandidat	Stimmen
Kuphal, Matthias	719

IV. Es sind folgende Bewerberinnen und Bewerber gewählt:

Kurzbez.	Partei	Familiennamen	Reihenfolge der Wahlgruppe	Rufname	Stimmenzahl
	CDU	Hefter, Beatrix	1		
	CDU	Dr. Weiser, Christian	2		
	CDU	Zabel, Kristine	3		
	CDU	Röhrich, Katharina	4		
	SPD	Taube, Reinhardt	1		
	GRÜNE	von Hein, Achim	1		
	GRÜNE	Stephan, Klaus	2		
	FDP	Oetken, Bärbel	1		
	FWG	Kuphal, Matthias	1		

V. Gegen die Gültigkeit der Wahl kann jeder Wahlberechtigte des Wahlkreises binnen einer Ausschlussfrist von zwei Wochen nach der öffentlichen Bekanntmachung des Wahlergebnisses Einspruch erheben. Der Einspruch eines Wahlberechtigten, der nicht die Verletzung eigener Rechte geltend macht, ist nur zulässig, wenn ihn eins vom Hundert der Wahlberechtigten, mindestens jedoch fünf Wahlberechtigte, unterstützen; bei mehr als 10.000 Wahlberechtigten müssen mindestens 100 Wahlberechtigte den Einspruch unterstützen. Der Einspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift beim Wahlleiter einzureichen und innerhalb der Einspruchsfrist im Einzelnen zu begründen; nach Ablauf der Einspruchsfrist können weitere Einspruchsgründe nicht mehr geltend gemacht werden.

Eppstein, den 25. März 2026
Der Besondere Wahlleiter
Rossertstraße 21, 65817 Eppstein
gez. Stephan Euler

Wenn Bahn und Straßenbau sich in die Quere kommen

– Fortsetzung von Seite 1 –

Die Sprecherin des Petitionsausschusses, die Landtagsabgeordnete Elke Barth, versicherte den Petenten, dass der Ausschuss durchaus die Möglichkeit habe, Akteure an einen Tisch zu bringen, um gemeinsam nach Lösungen zu suchen. Eppstein, so die SPD in ihrer Petition, müsse, trotz planmäßiger Gleisbauarbeiten und nicht geplanter Störungen, mindestens alle halbe Stunde per Bahn erreichbar bleiben. Dazu müsse entweder eine zusätzliche S-Bahn in Hofheim bereitstehen, um die Weiterfahrt zu übernehmen, oder aber für die Regionalbahn ein zusätzlicher Halt in Eppstein eingeführt werden. Damit greift die SPD eine alte, seit Jahren regelmäßig wiederholt gestellte Forderung aus Eppstein auf.

Bisher lehnte die Bahn diese Forderung immer wieder ab, obwohl sie selbst davon ausgeht, dass die Bauarbeiten für neue S-Bahnstrecken, Gleis- und Weichenbau sowie die Modernisierung einiger veralteter Stellwerke mit elektronischer Steuerung frühestens Anfang der 2030er Jahre abgeschlossen sind.

Währenddessen leiden S-Bahn-Kunden mehr oder weniger leise weiter. Denn nicht nur die völlig planlos scheinenden, weder angekündigten, noch an der Anzeigetafel erklärten Verspätungen und häufigen Ausfälle zehren an den Nerven der S-Bahn-Kunden.

Hinzu kam Anfang des Jahres die Ankündigung von turnusmäßigen Reparaturen in 117 Nächten zwischen Januar und Dezember. An diesen Abenden fährt ab 21 Uhr bis morgens 5 Uhr gar keine S2 mehr zwischen Frankfurt Hauptbahnhof und Niedernhausen. Im Schienenersatzverkehr, der deutlich länger fährt, ist dann auch die Mitnahme von Fahrrädern nicht erlaubt.

Mitte März kam eine kurzfristig gemeldete weitere Sperrung an zehn aufeinanderfolgenden Abenden zwischen Höchst und Niedernhausen hinzu: Wegen Oberleitungsarbeiten stellte die S-Bahn ihre Fahrten vom 17. bis 27. März schon ab 20 Uhr bis 1.30 Uhr ein.

Die Regionalbahn ist offensichtlich nicht von diesen Arbeiten betroffen, denn sie fährt auch in solchen Nächten unbehelligt. Zuständig für Arbeiten an der Infrastruktur, aber



Pendler brauchen Geduld – auch die Anzeigetafel am Bahnhof Eppstein gibt häufig keine aktuelle Auskunft. Foto: Jan Weller

auch für die Gleisbelegung während Bauarbeiten ist allerdings die DB InfraGo. Eine Nachfrage, was genau in solchen Nächten repariert wird, ob es nach Abschluss spürbare Verbesserungen gibt und warum zwischen Frankfurt und Niedernhausen nur die S-Bahn davon betroffen ist, beantwortet die zuständige DB InfraGO eher oberflächlich: „Diese regelmäßigen Instandhaltungsarbeiten sind Betriebspausen, die vorsorglich geplant werden, um alle möglichen Arbeiten ausführen zu können. Was da jeweils konkret gebaut wird, steht vorher nicht fest. Inspektion, Wartung oder Mängelbeseitigung – alles ist möglich.“ Solche Pausen habe es auch 2024 schon gegeben, heißt es weiter. Das macht die Situation für Bahnkunden auch nicht tröstlicher.

Ein Sprecher des RMV versucht zumindest das Zuständigkeits-Wirrwarr zu erklären: Die Regionalbahn sei möglicherweise wegen der längeren Strecke bis Limburg von den aktuellen Streichungen für nächtliche Baustellen nicht betroffen. Zwischen Frankfurt-Höchst und Hauptbahnhof nutzen die Regionalzüge ohnehin eine oberirdische Strecke zur Bahnhofshalle. Baumaßnahmen im Frankfurter

S-Bahn-Tunnel hätten deshalb keine Auswirkungen auf die Regionalbahn, wohl aber auf die S-Bahn.

Wegen der Bauarbeiten müsse anscheinend die Zahl der Züge reduziert werden, vermutet der Sprecher des RMV, der eigentlich nur für die Linienplanung zuständig ist und die Fahrten bei den Eisenbahnunternehmen bestellt. Diese eingeschränkte Nutzung der Gleise geht offensichtlich zu Lasten der S2, während die Regionalzüge durchfahren dürfen. Laut Augenzeugen halten sie hin und wieder sogar in Eppstein.

Aber eben nicht planmäßig und schon gar nicht zuverlässig.

Ein Sprecher der Bahn versuchte zumindest, zu erläutern, warum die Bahn über ein ganzes Jahr hin nahezu in jeder dritten Nacht die S2 ausfallen lasse und warum dies für Außenstehende zu keinen ersichtlichen Ergebnissen führe: Die für das Schienennetz verantwortliche DB InfraGO richte diese Sperrpausen ein, um routinemäßig die Gleise und den Fahrweg in einem guten Zustand zu halten. Vergleichbar sei das mit Reparaturen an Haus oder Auto, an denen immer etwas gepflegt, repariert oder ausgetauscht werden müsse, damit es weiter funktionsfähig bleibt.

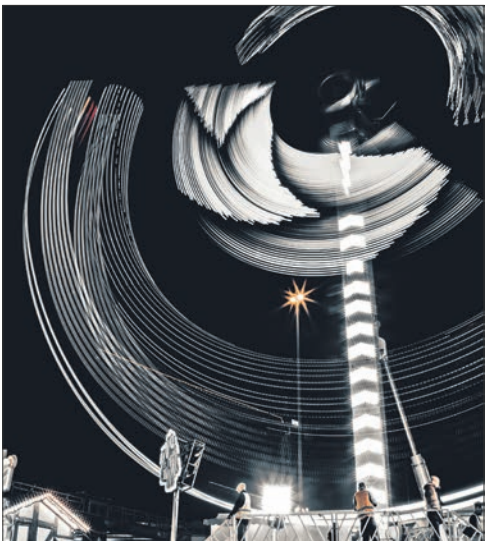
Die Sperr-Termine werden jedenfalls wahrgenommen, das hat der Eppsteiner Holger Küst, Pendler und Sprecher des ADFC Main-Taunus, selbst beobachtet. Allerdings komme es vor, dass an solchen eigentlich gesperrten Abenden hin und wieder leere, unbeleuchtete S-Bahnen wie Geisterzüge durch den Bahnhof rauschen. Küsts Kommentar: „Da weiß anscheinend keiner so wirklich, ob an den betreffenden Abenden tatsächlich gebaut wird oder nicht.“ bpa

Ausstellung: Zehn Jahre Fotografie AKTIV

„Zeit-Raum-Licht“ ist das Motto der Ausstellung mit dem die Fotogruppe AKTIV vom 24. bis 26. April ihr zehnjähriges Bestehen unter dem Dach des Kulturkreises Eppstein feiert. Die Vernissage im Blauen Saal im Rathaus I findet am Freitag, 24. April, um 18.30 Uhr statt, Einlass ist um 18 Uhr.

Initiiert wurde die Gruppe von Yvonne Winterer, die sie seitdem mit viel Herzblut und Kreativität führt. Sie plant die Fototouren und -reisen und bietet ein Forum für den Austausch bei Bildbesprechungen an. Bei der Umsetzung der von ihr gestellten Aufgaben geht es den Fotografinnen und Fotografen nicht um das Abbilden schöner Motive, sondern um die eigene kreative Umsetzung. Winterer setzt Impulse, bei der Umsetzung entwickeln die Teilnehmerinnen und jeder Teilnehmer eine eigene Handschrift. Dabei sind in den vergangenen Jahren zahlreiche sehenswerte Werke zu den unterschiedlichsten Themen entstanden, von denen über 80 in der Ausstellung großformatig präsentiert werden.

Bei stündlichen Führungen am Samstag und Sonntag, erhalten die Besucher Einblick in die Bildentstehung und die künstlerische Intention einiger Fotoarbeiten und lernen



Das Titelfoto des Veranstaltungsflyers entstand bei einer Fototour auf der Dippemess in Frankfurt. Es zeigt ein Fahrgeschäft mit Langzeitbelichtung. Foto: Yvonne Winterer

schärft, Stimmungen verdichtet und das Wesentliche sichtbar macht – frei nach dem Motto „Schwarzweiß ist Farbe genug“. Eine Online-Anmeldung ist erforderlich.

Der Eintritt, die Teilnahme an einer Führung und der Vortrag sind kostenlos, Spenden sind willkommen. Anmeldungen für Führung und Vortrag unter Veranstaltungen www.kk-eppstein.de. Über den QR-Code gelangen Interessenten direkt auf die Ausstellungsseite. Die Ausstellung in der Hauptstraße 99 ist Freitag, 24. April, von 18 bis 20 Uhr geöffnet, mit Vernissage um 18.30 Uhr, Samstag, 25. April, 11 bis 18 Uhr, Sonntag, 26. April, von 11 bis 17 Uhr.



Bauarbeiten am Ringverkehr Hofheim verzögern sich

Der erste Bauabschnitt der Sanierung des Ringverkehrs an der B519 in Hofheim dauert voraussichtlich noch bis Ende April. Das sind rund drei Wochen länger als zuletzt angekündigt. Der Abschluss des ersten Bauabschnitts war bis Ostern geplant. Die aktuelle Verkehrsführung bleibt nun vorerst bestehen. Als Grund für die Verzögerung gibt Hessenmobil eine zwingend erforderliche zusätzliche Sanierung der Böschung zum Schwarzbach an. Schon zu Beginn der Arbeiten musste ein Abschnitt der Böschung nach einem Rutsch instandgesetzt werden. Ausgelöst wurde der

Erdrutsch durch Oberflächenwasser. Im Lauf der Gehwegsanierung zeigte sich nun, dass weitere Abschnitte der Böschung ebenfalls sanierungsbedürftig sind.

Um die langfristige Stabilität und Verkehrssicherheit zu sichern, wird die Böschung nun umfassender ertüchtigt als ursprünglich geplant. Die Arbeiten beauftragt die Stadt Hofheim als zuständiger Baulastträgerin.

Nach aktuellem Stand bleibt der Gesamtzeitplan der Maßnahme laut Hessenmobil unverändert. Die Fertigstellung ist bis Ende des Jahres vorgesehen.

VERSCHIEDENES

Abend zu den 20 wichtigsten Erfindungen der Menschheit

Am Dienstag, 28. April, lädt das „Forum für Kultur und Gesellschaft“ der Talkirchengemeinde um 19 Uhr zu einem spannenden und anregenden Themenabend ein. Veranstaltungsort ist das Obergeschoss der Kinderkrippe in der Rossertstraße 24a.

Unter dem Titel „Welches sind die 20 wichtigsten Erfindungen der Menschheit und was waren und sind ihre Auswirkungen?“ erwartet die Gäste eine faszinierende Reise durch die Geschichte menschlicher Innovationen. Ernst Lothar Helwig wird von bahnbrechenden Entdeckungen bis hin zu Entwicklungen, die den Alltag bis heute prägen, berichten und einen anschaulichen Überblick darüber geben, wann und wo diese Meilensteine entstanden sind. Im gemeinsamen Austausch soll beleuchtet werden, welche Chancen und Herausforderungen mit diesen Erfindungen verbunden sind, damals wie heute. Welche Fortschritte haben das Leben nachhaltig verbessert? Und wo zeigen sich auch kritische Seiten?

Alle Interessierten sind eingeladen, mitzudenken, mitzudiskutieren und neue Perspektiven zu entdecken. Der Eintritt ist frei.

KIRCHLICHE NACHRICHTEN

Katholische Kirchengemeinde
St. Elisabeth Hofheim – Kriftel – Eppstein

Donnerstag, 2. April – Gründonnerstag
20.00 Uhr Eppstein: Eucharistiefeier

Freitag, 3. April – Karfreitag
15.00 Uhr Niederjosbach: Liturgie vom Leiden und Sterben Christi mit dem Kirchenchor

Samstag, 4. April – Karsamstag
21.00 Uhr Vockenhausen: Osternachtsfeier, danach Agapefeier

Sonntag, 5. April – Ostersonntag
9.00 Uhr Ehlhalten: Eucharistiefeier
11.00 Uhr Niederjosbach: Eucharistiefeier mit dem Kirchenchor

Montag, 6. April – Ostermontag
9.00 Uhr Bremthal: Eucharistiefeier
11.00 Uhr Eppstein: Eucharistiefeier

Mittwoch, 8. April
9.00 Uhr Eppstein: Eucharistiefeier

Freitag, 10. April
18.00 Uhr Wildsachsen: Eucharistiefeier im ev. Gemeindehaus

Samstag, 11. April
15.00 Uhr Eppstein: Taufe von Charlotte Kroenberger und Calia Roßmann

Sonntag, 12. April
9.00 Uhr Eppstein: Eucharistiefeier, Gedenkmesse für Liselotte Langer, danach Kirchencafé
11.00 Uhr Bremthal: Erstkommunionfeier für Bremthal/Niederjosbach mit der Gruppe Mayim

Montag, 13. April
10.00 Uhr Niederjosbach: Dankamt für die Erstkommunionkinder aus Bremthal/Wildsachsen/Niederjosbach

Dienstag, 14. April
18.00 Uhr Ehlhalten: Eucharistiefeier

Mittwoch, 15. April
9.00 Uhr Bremthal: Eucharistiefeier
18.00 Uhr Bremthal: Rosenkranzgebet

Donnerstag, 16. April
10.30 Uhr Eppstein: Eucharistiefeier in der Seniorenresidenz

Besondere Veranstaltungen und Hinweise
• Die Veranstaltungen sind, wenn nicht anders vermerkt, in den jeweiligen Pfarrheimen bzw. Gemeindezentren •

ÖKUM. BÜCHEREIEN: In den Osterferien haben die Büchereien in Ehlhalten und Niederjosbach geschlossen.



Die **erste Heilige Kommunion** empfangen im Gottesdienst am **Sonntag, 12. April**, um 11 Uhr in St. Margareta Bremthal folgende Kinder:

Kilian Beck	Alexander Kutz
Flynn Carl	Nikolas Paul
Kira Engländer	Valentin Rau
Chinonso	Amelie Reindl
Ineghedion	Carlotta Schade
Neven Jelcic	Vincent Vértesy

...und im Gottesdienst am **Sonntag, 19. April**, um 11 Uhr in St. Jakobus Vockenhausen:

Henriette Grösslein	Sophie Priebe
Maximilian Grüneis	Jakob Schnee
Pauline Gudd	Tom Seuberth
Till Halbock	Klara Skotarczak
Ella Karrock	Noa Stokic
Navid Mahle	Nele Thorwarth
William Peter	Annie Vandeborg

Emmaus: Chorprojekt „Neues Gesangbuch“

Katharina Bereiter, Dekanatskantorin aus Hofheim, lädt ein zu einem kleinen Chorprojekt in der Bremthaler Emmausgemeinde ein.

An drei Probenabenden stellt sie Lieder aus dem neuen Gesangbuch der EKHN vor, das 2028 veröffentlicht wird. Da gibt es viel Schönes und Neues zu entdecken.

Eingeladen sind alle, die gerne im Chor singen. Die Termine sind jeweils mittwochs um 19.30 Uhr am 15. und 29. April und am 6. Mai.

Am Samstag, 9. Mai, um 18 Uhr, wird das Erprobte in einer Andacht vorgesungen.

Damit genügend Notenmaterial vorhanden ist, werden Interessierte gebeten, sich bis Dienstag, 14. April, bei Katharina Bereiter anzumelden unter kathibereiter@web.de.

Hinterbliebene treffen sich

Der Hinterbliebenenkreis der evangelischen Talkirchengemeinde kommt am Samstag, 18. April, zusammen. Betroffene, die einen nahestehenden Angehörigen durch den Tod verloren haben, treffen sich um 14.30 Uhr im Familienzentrum, Burgstraße 18, um sich gegenseitig mit „Hilfe zur Selbsthilfe“ zu unterstützen.

Der Treff ist für alle Menschen offen, unabhängig von Konfession oder Kirchenzugehörigkeit.

WEITERE: Handarbeitsrunde jeden 2. und 4. Montag im Monat, 19 Uhr, Pfarrheim Bremthal. • **Gusbacher Spielerunde** am Donnerstag, 9. April, 14.30 Uhr, im GZ Niederjosbach. • **Treffen Gottesdiensthelfer** zur Einteilung der Dienste am Mittwoch, 15. April, 19.30 Uhr, im GH Ehlhalten. • **Vortrag „Christentum und Rechtsextremismus – unterscheidet die Geister“** am Montag, 13. April, 19.30 Uhr, im GZ Niederjosbach. Referent Günter Marmeling (Pax Christi) informiert zur Unvereinbarkeit des völkischen Nationalismus mit dem Christentum als auch zu Versuchen der Vereinnahmung durch Rechtsextreme.

OSTERN: Osterfeuer am Samstag, 4. April, 20 Uhr, vor dem GH Ehlhalten. Mit Liedern und Impulsen Einstimmung auf das Osterfest. Getränke und Snacks stehen bereit und können mitgebracht werden. Das Osterlicht kann als kleine Kerze mit nach Hause genommen werden.

GREMIEN: Verwaltungsrat am Dienstag, 14. April, 19 Uhr, im GH St. Bonifatius Marxheim. • **Ortsausschuss Vockenhausen** am Freitag, 17. April, 18.30 Uhr, im Pfarrheim.

LITURGIE: Emmausgang nach St. Laurentius am Ostermontag, 6. April. Treffpunkt 9 Uhr in Herz Jesu Lorschach. Von dort geht es mit Impulsen unterwegs zum Gottesdienst um 11 Uhr in St. Laurentius Eppstein, danach Kirchkaffee.

KIRCHENMUSIK: Proben Kinderchor Instrument Stimme dienstags 17 bis 18 Uhr **B-Chor** (2. bis 5.Klasse), 16.15 bis 17 Uhr **Vorchor** (Vorschule bis 1. Klasse) im GZ Niederjosbach. E-Mail: info@birgit-schmickler.de. • **Kirchenchor St. Michael Niederjosbach** mittwochs, 19.30 Uhr, im GZ. • **Probe Gruppe Mayim** am Samstag, 11. April, 20 Uhr, im Pfarrheim Bremthal.

Pastoralteam:
Pfarrer Helmut Gros **Tel. (06192) 92 98 50**
priesterlicher Leiter
h.gros@sankt-elisabeth-maintaunus.de
Pater Anto Batinic **Tel. (06198) 59 17 41**
priesterlicher Mitarbeiter
a.batinic@sankt-elisabeth-maintaunus.de
Gemeindereferentin
Andrea Henrich **Tel. (06198) 57 66 30**
a.henrich@sankt-elisabeth-maintaunus.de
Pastoralreferent
Enrico Wagner **Tel. (06192) 92 98 67**
e.wagner@sankt-elisabeth-maintaunus.de
Kontaktstelle St. Laurentius: Burgstraße 31, pfarrbuero@sankt-elisabeth-maintaunus.de
Internet: www.sankt-elisabeth-maintaunus.de
Bürozeit: Mi. und Fr. von 9 bis 12 Uhr und nach Vereinbarung, **Telefon: (06198) 3 20 46;**
Ansprechpartnerin ist Britta Demirtas.

Evangelische Talkirchengemeinde Eppstein und Vockenhausen

• Soweit nicht anders angegeben, sind Gottesdienste in der Talkirche, Veranstaltungen im Gemeindehaus (GH) •

Donnerstag, 2. April – Gründonnerstag
19.00 Uhr Gottesdienst (St. Johannes, Fischbach), danach Grüne Soße-Essen

Freitag, 3. April – Karfreitag
10.00 Uhr Gottesdienst mit Chor „Vox Vallis“ (Pfrn. Heike Schuffenhauer und Kristel Neitsov-Mauer)

Samstag, 4. April – Karsamstag
18.00 Uhr Abendmusik, s.u.
22.00 Uhr Feier der Osternacht (Pfrn. Heike Schuffenhauer)

Karsamstag in der Talkirche: Virtuos auf dem Akkordeon

Bei der Abendmusik am Samstag, 4. April, um 18 Uhr in der Talkirche, spielt Victor Pribylov auf dem Bajan Werke von Bach, Scarlatti, Vivaldi, Tschaiowsky, Mussorgsky, Piazzolla und anderen.

Der virtuose Musiker ist seit seiner Kindheit fasziniert von diesem, dem Akkordeon verwandten Instrument. Das Bajan ist die osteuropäische Form des chromatischen Knopfakkordeons und hat durch die Knöpfe einen wesentlich größeren Tonumfang. Dadurch ist es auch für klassische Musik bestens geeignet. Pribylov gewann etliche Musikwettbewerbe und erteilte als Dozent vielen talentierten Studenten Unterricht auf dem Bajan. Seit 2011 lebt und konzertiert der aus Kasachstan stammende Künstler in Deutschland. Die Virtuosität, mit der Pribylov technisch anspruchsvolle Musikstücke vorträgt, versetzt das Publikum immer wieder in Erstaunen. Der Eintritt ist frei, Spenden sind willkommen.



Victor Pribylov ist Virtuose auf dem Knopfakkordeon.
Foto: Veranstalter

Sonntag, 5. April – Ostersonntag
10.00 Uhr Gottesdienst (Johanneskirche Fischbach (Pfr. Patrick Smith)

Montag, 6. April – Ostermontag
10.00 Uhr Oster-Familienkirche (Wiese bei der Gimbacher Kapelle, Gemeindepädagogin Stefanie Berger)

Dienstag, 7. April
19.30 Uhr Posaunenchor (Hofheim)

Samstag, 11. April
10.00 Uhr Putzaktion Gemeindehaus

Sonntag, 12. April
10.00 Uhr Gottesdienst (Prädikantin Doris Sauer)

Montag, 13. April
19.00 Uhr Sitzung Kirchenvorstand (GH)

Dienstag, 14. April
15.30 Uhr Konfirmandenunterricht (GH)
19.30 Uhr Posaunenchor (Hofheim)

Donnerstag, 16. April
20.00 Uhr Chor „Vox Vallis“ (GH)

- **Abendmusik** am Samstag, 4. April, 18 Uhr, in der Talkirche. Victor Pribylov (Bajan/ Knopfakkordeon) und Uli Holzhausen (Moderation) bieten ein virtuosos Konzert für Knopfakkordeon. Der Eintritt ist frei, um eine angemessene Spende wird gebeten.
- **Besuch im Landesmuseum Mainz** am Freitag, 17. April, 12 Uhr, des Teams „Im Gespräch bleiben“ mit einer Führung zum Thema „SchUM“-Städte/Shalom am Rhein. Kosten für Eintritt und Führung: 10 Euro. Infos unter www.talkirche.de, Anmeldung bis 10. April im Gemeindebüro.
- **Blechbläserquintett Harmonic Brass** am Samstag, 25. April, 18 Uhr, in der Talkirche. Karten zu 20 Euro, ermäßigt 15 Euro bei allen Eventim-Verkaufsstellen (www.eventim.de), Restkarten ab 17 Uhr an der Abendkasse.

Familienzentrum Eppstein

Dienstag, 7. und 14. April
9.00 Uhr Sprachcafé (Deutsch-Konversation)

Mittwoch, 8. und 15. April
9.15 Uhr Bindungsnest – Babykurs
10.15 Uhr Stillcafé (15. April)
16.30 Uhr AbenteuerBox, Spiele für alle (nur 15. April)

18.30 Uhr Literatur im Gespräch (DRK, In der Müllerwies, 8. April)

Donnerstag, 9. und 16. April
16.30 Uhr Handarbeitskreis
16.30 Uhr Spielerunde Zug um Zug

Freitag, 10. April
9.00 Uhr Sprachcafé (Deutsch-Konversation)
17.00 Uhr Freitags unter Freunden

Montag, 13. April
10.00 Uhr Krabbeltreff mit Frühstück- **Osterpause des Büros** des Familienzentrums **bis 13. April**. Einige Kurse und Kreise finden trotzdem statt. Über Neueinsteiger freut sich das Zentrum nach den Osterferien.
- **Hinterbliebenenkreis** am Samstag, 18. April, 6.30 Uhr. Eingeladen sind alle, die jemanden durch den Tod verloren haben und sich Hilfe zur Selbsthilfe geben möchten.
- **Vogelstimmenwanderung** am Samstag, 25. April, 6.30 Uhr, Treffpunkt Bahnhof Eppstein, mit Klaus Stephan (BUND). Nach der Wanderung lädt das Familienzentrum zum gemütlichen und lecker-gesunden Frühstück ein und freut sich dafür über eine Spende. Anmeldungen bis 22. April im: **Familienzentrum:** Burgstr. 18, Tel. 01520 565 6300, kontakt@familienzentrum-eppstein.de

Besuch im Landesmuseum Mainz: Shalom am Rhein

Das Team „Im Gespräch bleiben“ der evangelischen Talkirchengemeinde bietet am Freitag, 17. April, um 12 Uhr einen Besuch im Landesmuseum Mainz mit einer etwa anderthalbstündigen Führung zum Thema „SchUM“-Städte an. Die aktuelle Ausstellung im Landesmuseum „Shalom am Rhein“ führt durch über 1000 Jahre jüdischen Lebens in Rheinland-Pfalz und erklärt wie der als SchUM bezeichnete Verbund der jüdischen Gemeinden der oberrheinischen Städte Speyer, Worms und Mainz im Mittelalter das gesamte europäische Judentum prägte und heute UNESCO-Welterbe ist.

Da die Anreise in Pkw-Fahrgemeinschaften erfolgt, wird bei der Anmeldung darum gebeten, anzugeben, wer selbst fährt, weitere Insassen mitnehmen kann oder wer mitgenommen werden möchte. Die Kosten für Museumseintritt und Führung betragen bei etwa 10 Euro. Das Landesmuseum Mainz, Große Bleiche 49-51, liegt unweit vom „Parkhaus Bleiche“, Einfahrt über Balthasar-Maler-Gasse. Im Anschluss ist ein Mittagsimbiss in der Cafeteria des Museums geplant, zu dem ebenfalls eine Anmeldung erwünscht ist.

Um verbindliche Anmeldung wird bis spätestens Freitag, 10. April, per E-Mail an gemeinde@talkirche.de oder telefonisch unter 06198-8533 im Gemeindebüro gebeten.

- Beim **Forum für Kultur und Gesellschaft** am Dienstag, 28. April, 19 Uhr, in der Kinderkrippe, Rossertstraße 24a, OG, geht es um die 20 wichtigsten Erfindungen der Menschheit.

Gemeindebüro: Rossertstraße 24, Eppstein
Telefon (06198) 8533, E-Mail: gemeinde@talkirche.de, www.talkirche.de • **Bürozeiten:** Mo. und Mi. von 9 bis 11 Uhr und nach Vereinbarung; Büro: Elke Beinert
Pfrn. Heike Schuffenhauer, Telefon: 8533

Ev. Emmausgemeinde Eppstein Bremthal, Ehlhalten, Niederjosbach

- Soweit nichts anderes angegeben ist, sind die Veranstaltungen im Gemeindezentrum Emmaus (GZ) •

Donnerstag, 2. April – Gründonnerstag
15.00 Uhr Physio-Gymnastik für Senioren
19.00 Uhr Agapemahl – wer kann, bringt etwas zu essen mit

Freitag, 3. April – Karfreitag
11.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Pfrn. Ivonne Heinrich)

Sonntag, 5. April – Ostersonntag
6.00 Uhr Gottesdienst (wenn es die Witterung zulässt am Osterfeuer); danach gemeinsames Frühstück

Montag, 6. April – Ostermontag
11.00 Uhr Gottesdienst (Pfrn. Ivonne Heinrich)

Dienstag, 7. April
10.30 Uhr Physio-Gymnastik für Senioren

Donnerstag, 9. April
15.00 Uhr Physio-Gymnastik für Senioren

Sonntag, 12. April
11.00 Uhr Gottesdienst (Pfrn. Ivonne Heinrich); danach Kirchencafé

Montag, 13. April
13.00 Uhr Brückentafel – bitte anmelden

Dienstag, 14. April
10.30 Uhr Physio-Gymnastik für Senioren
8.30 Uhr Kleidersammlung für Bethel bis 12 Uhr; s.u.

Donnerstag, 16. April
15.00 Uhr Physio-Gymnastik für Senioren

- **Kleidersammlung für Bethel** am Dienstag, 14. April. Annahmestelle: GZ Emmaus, Freiherr-vom-Stein-Straße 24, Bremthal. Kostenlose Kleidersäcke sind bei Bedarf im Gemeindebüro erhältlich.
- **Chorprojekt mit Katharina Bereiter:** In drei Proben werden Lieder erarbeitet und dann in einer Andacht aufgeführt. Proben-Termine: Mittwoch, 15. und 29. April, sowie 6. Mai, jeweils 19.30 Uhr, im GZ Emmaus. Die Andacht findet am Samstag, 9. Mai, 18 Uhr im GZ statt.
- **Gemeindebüro:** Freiherr-vom-Stein-Str.24, Bremthal, Martina Schenck, **Telefon (06198) 33770**, Telefax 32862, pfarramt@emmaus-bremthal.de, www.emmaus-bremthal.de
Pfarrerin Ivonne Heinrich, Mobil 01608419405

Neuapostolische Kirche Niedernhausen
Gottesdienst: Sonntag, 10, Mittwoch, 20 Uhr; Kirche Niedernhausen, Am Felsenkeller 41. Anmeldung: vorsteher@nak-niedernhausen.de.

Wenn das „Blättchen“ mal nicht ankommt:

www.eppsteiner-zeitung.de

- viele Nachrichten und Termine aus Eppstein schon **mittwochs online!**

Medienkompetenz im Dialog:
Diskussion mit Ministerin

Medienkompetenz für Kinder und Jugendliche ist tägliches Thema an der Freiherr-vom-Stein-Schule. Jetzt hat die Schule zusammen mit Medienkompetenztrainerin Maja Sommer aus Eppstein die hessische Ministerin für Jugend, Heike Hofmann, für eine Podiumdiskussion nach den Osterferien gewonnen. Im Podium sitzen außerdem die Schülervertreter und Schülervertreterinnen, Maja Sommer und als Moderator Eberhard Pausch, promovierter evangelischer Theologe und Abteilungsleiter in Hofmanns Ministerium.

Die Diskussion in der Aula der Freiherr-vom-Stein-Schule beginnt am Mittwoch, 15. April, um 18.30 mit einem Impulsvortrag, der zur Diskussion überleitet.

Bremthaler Möbel & Innenausbau GmbH

- Exklusiver Innenausbau
- Eigene Produktion
- Anfertigung von Möbeln aller Art

Valterweg 13 · 65817 Eppstein-Bremthal
Telefon 0 61 98 - 58 99 90
E-Mail: info@bremthaler-moebel.de

Zonta Club verleiht Preis
an junge Frauen

Der Zonta Club am Taunus, dem außer Eppsteinerinnen auch Frauen aus Kelkheim, Hofheim, Hattersheim und Kriftel angehören, hat jetzt zum ersten Mal den Young Women in Leadership Award (YWLA) an zwei junge Frauen verliehen: Katharina Mewis aus Hofheim und Lisa Man aus Hattersheim erhielten von Clubpräsidentin Julia Wittenhagen jeweils 500 Euro für ihr ehrenamtliches Engagement: Katharina besucht den 12. Jahrgang der Main-Taunus-Schule, ist Kurs- oder Klassensprecherin und darüber hinaus in der MTS-Musical-Gruppe und im CVJM der Johannesgemeinde Hofheim aktiv.

Die 18-jährige Abiturientin Lisa ist Kursprecherin an der Brühlwiesenschule und im Hattersheimer Jugendparlament aktiv. Außerdem gehört sie der Freiwilligen Feuerwehr ihres Heimatortes an.

Mitteilung der Ortsvorsteherin Ehlhalten:
„Ehlhaltener Woche“ im April

Vom 18. bis 25. April ist wieder die „Ehlhaltener Woche“ geplant. Der Treffpunkt zum gemeinsamen Aktionstag ist am Samstag, 18. April, um 10 Uhr am Dorfbrunnen.

Bei dieser Aktion können alle Ehlhaltener und Ehlhaltenerinnen mithelfen und dazu beitragen, das Ortsbild zu verschönern, sei es durch Reparaturen oder die Pflege der Anlagen. Jeder kann sich einbringen, je nach seinen Kräften und Fähigkeiten. Die Arbeiten können beliebig auch an anderen Tagen fortgeführt werden.

Wenn möglich, sollten Arbeitshandschuhe mitgebracht werden. Für weitere Arbeitsgeräte, Getränke und einen Imbiss am Mittag ist gesorgt.

„Ich freue mich über jede helfende Hand, die zum gepflegten Umfeld in Ehlhalten beitragen möchte.“

Martina Smolorz, Ortsvorsteherin

FAHRSCHULE
Let's Drive
seit 2006

Simone, Gabriel und Elmar wünschen allen Fahrschülern und Freunden **frohe Ostern und schöne Ferien!**

Intensivkurse nach den Osterferien **ab 13.04.2026 oder 04.05.2026**

Anmeldungen jederzeit über **WhatsApp/Telefon 0177 507 35 70** oder **info@fahrschule-eppstein.de**
www.fahrschule-eppstein.de

Hauptstraße 108 | 65817 Eppstein
– Regelmäßige ASF-Seminare –

Waitzendorfer-Braun soll „erste Bürgerin“ werden

Eigentlich habe sie sich etwas zurückziehen wollen aus der Kommunalpolitik, bestätigte Eva Waitzendorfer-Braun im Gespräch mit der Eppsteiner Zeitung ihre Absichten für die neue Wahlperiode. Das überwältigende Ergebnis bei der Listenwahl habe sie nach der Kommunalwahl dann doch zum Grübeln gebracht, räumte die 51-jährige Juristin ein: Die Wähler katapultierten sie im Eppsteiner Ortsbeirat vom achten auf den ersten Listenplatz und auf der Stadtverordnetenliste von Platz zehn immerhin auf die siebte Position.

Die CDU-Fraktion, die weiterhin die größte Fraktion im Stadtparlament stellt, hatte sie da offensichtlich schon längst für das wichtige Amt der Stadtverordnetenvorsteherin im Blick. Bisher stellte in Eppstein immer die CDU als stärkste Fraktion den Parlamentschef. Nach der Wahl der bisherigen Stadtverordnetenvorsteherin Andrea Sehr zur Ersten Stadträtin muss in jedem Fall ein Nachfolger oder eine Nachfolgerin gewählt werden.

Waitzendorfer-Braun war bisher schon stellvertretende Stadtverordnetenvorsteherin und bringe umfassende Kenntnisse der parlamentarischen Abläufe in Eppstein mit, führt der neue CDU-Fraktionschef Konstan-

tin Piotrowski zur Begründung an. Sie habe langjährige kommunalpolitische Erfahrung als Ortsvorsteherin und stehe für einen respektvollen und konstruktiven Dialog. In der Fraktion sei die Entscheidung einstimmig gefallen, sagte Piotrowski.

Für Waitzendorfer-Braun sei das neue Amt zunächst keine Option gewesen, vor allem, weil sie beruflich eine neue, höhere Position übernommen habe und sich dort einarbeite. Sie arbeite als Juristin bei den Frankfurter Verkehrsbetrieben in einem Vollzeitjob. Das habe sie auch innerhalb der Fraktion so kommuniziert. Auch in der Bürgerstiftung hat sie erst vor wenigen Monaten den Vorsitz übernommen und bereits einige Ideen entwickelt.

Am Ende habe die Wertschätzung der



Eva Waitzendorfer-Braun.
Foto: David Vasicek

Wähler sie dazu bewogen, ihre Entscheidung, kommunalpolitisch kürzer zu treten, zu überdenken. „Ich bin noch einmal intensiv in mich gegangen und habe vor allem mit der Familie gesprochen“, sagt Waitzendorfer Braun. Ehemann Peter Braun und die beiden Kinder hätten ihr volle Rückendeckung signalisiert. Vor wenigen Tagen habe sie sich dann endgültig entschieden, den Vorschlag der CDU anzunehmen, sie für das Amt der Stadtverordnetenvorsteherin vorzuschlagen.

Wenn sich in der neuen Wahlperiode nicht völlig neue Konstellationen aus mindestens drei anderen Fraktionen ergeben, sollte ihrer Wahl zur Parlamentschefin nichts im Wege stehen. Das Amt des Stadtverordnetenvorstehers repräsentiert das gewählte Gremium in der Öffentlichkeit – Waitzendorfer-Braun wäre Eppsteins „erste Bürgerin“. Sie sieht in dem Amt die Verpflichtung, politisch neutral zu handeln, und einen Ansprechpartner für alle Stadtteile – und über Stadtteilgrenzen und Fraktionsgrenzen hinweg.

Ihr Ziel wäre es, möglichst oft in den Stadtteilen präsent zu sein und Termine wahrzunehmen, so wie sie es bisher als Ortsvorsteherin in Eppstein getan habe.

bpa

Gelbe Tonne: Künftig keine Leerung mehr auf Kulanz

Fortsetzung von Seite 1

Zusätzlich hat der Entsorger freiwillig die Abfälle auch abgefahren, wenn sie in gelben Tonnen am Straßenrand standen. Diese Tonnen haben etliche Eppsteiner Hausbesitzer schon vor Jahren angeschafft, um den Verpackungsmüll sauber und sicher zu sammeln.

Von Mai an darf der Entsorger keine gelben 120- und 240-Liter Tonnen mehr leeren. Davon nicht betroffen sind die gelben 1100-Liter-Container, diese werden weiterhin geleert. Anders als die privat angeschafften Tonnen, werden sie vom Entsorger gestellt und sind Teil der Rahmenvereinbarung mit dem DSD.

Die vom Dualen System Deutschland im Main-Taunus-Kreis als Subunternehmer mit der Entsorgung beauftragten Firmen Meinhardt und Kilb seien aus vertraglichen Gründen an die Weisungen gebunden, erfuhr die Erste Stadträtin in einem Gespräch bei der für Eppstein zuständigen Firma Kilb. Eine Zusatzvereinbarung sei daher nicht möglich.

Seit 2022 habe die Firma Kilb deshalb auch keine gelben 120- oder 240-Liter-Tonnen mehr an privat verkauft. Auch von Seiten der Verwaltung wurden Bürgerinnen und Bürger schon seit 2018 darauf hingewiesen, dass die Leerung nicht gewährleistet sei, so Sehr.

„Das tröstet nicht wirklich“, kann Andrea Sehr den Unmut der Bürgerinnen und Bürger verstehen, die von der bisherigen Kulanzlösung profitierten. Aber selbst die anwaltliche Vertretung habe kein Einlenken seitens der DSD gebracht. Das Duale System Deutsch-

land ist nicht auf die Forderungen der Kommunen Bad Soden, Eppstein, Flörsheim, Hofheim, Kriftel, Liederbach und Schwalbach eingegangen, die aktuelle Vorgehensweise bei der Leerung der Tonnen beizubehalten.

In der Antwort hat DSD lediglich das Verfahren ab 1. Mai bestätigt und auf die Möglichkeit des Erlasses einer Rahmenvorgabe gemäß Verpackungsgesetz verwiesen. Diese Rahmenvorgabe würde die Festlegung entweder auf ein reines Sacksystem oder nur auf Tonnen bedeuten, allenfalls ist die Ausweisung gebietsgenau umrissener Zonen möglich für die Leerung nur von gelben Tonnen oder nur von gelben Säcken. Das bisherige, in Eppstein bekannte gemischte System sei darüber nicht abbildbar.

„Wir müssen uns also mit dem neuen Verfahren arrangieren“, sagt Sehr. Nach einer gewissen Anlaufzeit werde die Verwaltung Resümee ziehen und der Stadtverordnetenversammlung einen Beschlussvorschlag zu einer neuen Rahmenvorgabe vorlegen, erläutert Sehr. Eine neue Rahmenvorgabe könnte Eppstein frühestens für 2027 vorbereiten und stehe dazu auch in Kontakt mit den anderen betroffenen Kommunen. Ob dies eine Mög-



Ab 1. Mai werden Leichtverpackungen nur noch im gelben Sack abgefahren.
Foto: Julia Palmert

lichkeit für Eppstein ist, die Abfuhr des Verpackungsmülls neu zu ordnen, muss in den Gremien der Stadt diskutiert werden, samt aller Auswirkungen, insbesondere das Risiko eines Rechtsstreits auf Grund des Verpackungsgesetzes, das dem DSD das Vergaberecht einräumt.

Das bedeutet konkret ab Mai: In Eppstein werden nur noch die gelben Säcke abgeholt, die gängige Praxis der Leerung von gelben Tonnen aus Kulanz entfällt. Somit können die gelben Tonnen nur noch zum Sammeln der Säcke verwendet werden, dürfen aber nicht mehr zur Leerung an die Straße gestellt werden. Dort dürfen am Abfuhrtag nur noch die Säcke liegen, die spätestens um 7 Uhr bereitstehen müssen.

Größere Säcke mit 240 Litern Fassungsvermögen können verwendet werden, müssen aber privat angeschafft werden und durchsichtig sein, sonst werden sie nicht mitgenommen. Der Sack ist nur für Leichtverpackungen vorgesehen. Gelbe Säcke, die vom DSD kostenfrei bereitgestellt werden, gibt es im Rathaus, Hauptstraße 99, und im Bürgerbüro Am Stadtbahnhof und können zu den Öffnungszeiten abgeholt werden.

EZ/bpa

Handwerkertag in der Kita „Löwenzahn“



Die Mütter Nina Schwalb und Jana Federico (v.l.) bei den Vorarbeiten für die Renovierungsaktion in der Kita. Foto: Stadt Eppstein

„Viel Bewegung mit weißer Farbe im Bewegungsraum“ – Die Kita „Löwenzahn“ in Niederjosbach war an einem Samstag im März nicht wie üblich geschlossen. Im gesamten Gebäude herrschte reger Betrieb beim „Handwerkertag“. Der Bewegungsraum im Untergeschoss war kaum wieder zu erkennen, alle Fenster und Heizkörper waren mit Folie abgeklebt, die Sprossenwand wurde abmontiert. Eltern waren mit Farbrollen aktiv, um dem Raum einen strahlend weißen Anstrich zu verpassen. 15 Väter und Mütter arbeiteten in zwei Schichten in „ihrer“ Kita mit acht Erzieherinnen und Erziehern gemeinsam an dem Renovierungsprojekt, jeweils zwei Stunden am Vormittag und am Nachmittag Nach der ersten Schicht hatten Sandra Erkrath, die Leiterin der Kita, und ihre Stellvertretung Julia Kistenmacher mit anderen Erzieherinnen ein reichhaltiges Büffet vorbereitet, das hungrig und bei guter Stimmung verzehrt wurde.

Etliche Kinder, die natürlich dabei sein wollten, wurden während des Handwerkertags von Manuela Hahn-Rippe und Devin Zuban betreut. „Ich bin gespannt, ob den Kindern überhaupt auffällt, dass ihr Bewegungsraum frisch gestrichen ist?“, fragte sich Jana Federico lachend mit dem Pinsel in der Hand und weißer Farbe in den Haaren. Sebastian Berger, einer der engagierten Väter, ergänzte: „Das ist eine schöne Aktion. Wir lernen dabei Eltern kennen, denen wir sonst kaum begegnen. Außerdem können wir so dem motivierten Team etwas zurückgeben.“

In drei Gruppenräumen wurden außerdem alle Sockelleisten und Korkwände neu angestrichen. Die Gruppenerzieher hatten am

Freitag vor dem großen Handwerkertag alle Räume vorbereitet, alle Möbel wurden in die Mitte des Raumes geschoben und abgedeckt. Der Bewegungsraum wurde vom Leitungsteam und mit Unterstützung von Eltern für den neuen Anstrich vorbereitet. Insgesamt hat allein die Vorbereitung etwa zehn Stunden gedauert. Mit vereinten Kräften wurden am Samstagmorgen als erstes die beiden Hochebenen von den Wänden weggerückt.

Geplant wurde der Handwerkertag bereits im vorigen Jahr. Eine Begehung der Räume fand im September bei einer Elternbeiratsitzung statt. Die Feinplanung zwischen Kita und Elternbeirat unter der Leitung von Lisa Haas als Elternbeiratsvorsitzende, starte-

te Anfang 2026. Farbe und Material musste organisiert werden. Kira Biehal vom Elternbeirat hat zahlreiche Baumärkte angeschrieben, und organisierte unentgeltlich zwei Eimer weiße Farbe für den Bewegungsraum. Nach vielen Absagen erhielt sie endlich eine Zusage von einem Baumarkt in Kriftel. Verkaufsberater Thorsten Rehberg stiftete nicht nur die notwendige Farbe, sondern kam persönlich vorbei. Im Gepäck hatte er Farbe, Abdeckfolie, Klebeband, kleine Eimer und Rollen. „Schön, dass es solche Unterstützer gibt“, sagte Kira Biehal, „auf diese Weise ist es möglich mit relativ geringem Aufwand eine bleibende Veränderung zu schaffen und die Räume, in denen sich unsere Kinder und die Erzieher ständig aufhalten, schöner zu gestalten.“ Am Montag darauf waren sich Kinder und Betreuerinnen einig: „Die Arbeit hat sich gelohnt. Die Kita ist wieder ein Stück schöner geworden.“

EZ

ICH WÜNSCHE MIR
für meine Wohnungs-Fenster
ein super kreatives Gardinen-Design
von Bernhard Stahl

- Der macht das !!! -

BERNHARD STAHL
HEIMTEX-STUDIO

Idsteiner Straße 9
65527 Niedernhausen

Telefon 0 6127 – 58 40
Telefax 0 6127 – 7 87 38

Fachgeschäft für *feine* und *kreative* Fensterdekorationen

VERSCHIEDENES

Vortrag über Christentum und Rechtsextremismus

Der katholische Ortsausschuss von St. Margaretha Bremthal lädt in Zusammenarbeit mit der Katholischen Erwachsenenbildung Main-Taunus und pax christi Rhein-Main am Montag, 13. April, im katholischen Gemeindezentrum St. Michael Niederjosbach zu einem Vortrags- und Gesprächsabend zum Thema „Christentum und Rechtsextremismus – unterscheidet die Geister“ mit dem Theologen Günter Harmeling aus Idstein ein.



An diesem Abend geht es unter anderem um die zunehmende Vereinnahmung christlicher Begriffe und Theologien durch rechtsextreme Gruppen und Parteien für ihre Ideologie. Die Deutsche Bischofskonferenz (DBK) hat dazu 2024 klargestellt, dass völkischer Nationalismus unvereinbar mit dem Christentum sei. Rechte Christen, insbesondere aus AfD-nahen Kreisen, verdrehen jedoch zentrale Glaubenswerte – etwa durch eine völkische Auslegung der Bibel. Gleichzeitig attackieren sie die großen Kirchen als angeblich politisch angepasst und fordern deren Entmachtung. Die Veranstalter möchten sowohl über die Inhalte des Bischofswortes als auch über die rechten „Begriffspiraterien“ informieren, um Christinnen und Christen für Auseinandersetzungen mit diesen Positionen zu sensibilisieren.

Talkirche: Harmonic Brass

Das renommierte Blechbläserquintett „Harmonic Brass“ ist am Samstag, 25. April, um 18 Uhr zu Gast in der Talkirche. Unter dem Motto „Big Trip“ laden die fünf Musiker zu einer musikalischen Reise ein, in deren Verlauf sie ihre neue, spektakuläre Playlist virtuos auf höchstem Niveau präsentieren. Für die Zuhörenden werden alle Türen des Tourbus des Ensembles weit geöffnet und es heißt „Alle einsteigen und bitte anschnallen!“, denn es wird schnell beschleunigt. Von Null auf Staunen dauert es nur wenige Sekunden. Im Verlauf der Fahrt erhalten die Gäste herrlich komische Einblicke in das sympathische Quintett. Auf dem Reiseprogramm stehen Werke von Edvard Grieg, Karl Jenkins und Händel. Der Bolero von Ravel startet seinen Rhythmus-Motor und italienische Klänge begleiten den Bus in den Süden.

Karten zu 20 Euro, ermäßigt 15 Euro gibt es bei allen Eventim Verkaufsstellen (www.eventim.de), Restkarten zzgl. 2 Euro ab 17 Uhr an der Abendkasse. Nähere Infos zum Ensemble unter www.harmonicbrass.de.



Harmonic Brass treten am 25. April in der Talkirche auf. Foto: tobiasepfotografie.de

Gesangverein Sängerkunst lädt zum Frühjahrskonzert

Der Gesangverein Sängerkunst 1891 Niederjosbach lädt ein zum Frühjahrskonzert am Samstag, 18. April, ab 18.30 Uhr, in den Vereinssaal Niederjosbach. Geselligkeit, erstklassige Chormusik, gute Getränke und Speisen werden geboten und dazu singt die Sängerkunst beliebte Lieder aus aller Welt. Musikalische Darbietungen vom Männerchor Vivat Bremthal, der Chorgemeinschaft Kelkheim und Opernsänger Karl-Heinz Blöber (Klavier: Jennifer Möbus) runden das Programm ab. Auch das Vokalensemble Intermezzo, ehemaliger ZDF-Chor, unter der Leitung von Musikdirektor F. J. Dieter wurde engagiert. Der Chor wird gesponsert, so dass die Sängerkunst ihren Gästen kostenlosen Eintritt anbieten kann. Einlass ist um 18.30 Uhr, das Programm beginnt ab 19 Uhr. Der Gesangverein freut sich auf viele Besucherinnen und Besucher.

Britisches Strick-Café, humorvolle Lesung

Pünktlich um 15 Uhr fanden sich zehn Frauen am vergangenen Samstag im Familienzentrum zum zweiten Strick-Café des Jahres ein. Die Teilnehmerinnen kamen aus Eppstein, aber auch aus Bad Homburg und Medenbach. Diesmal organisierte Initiatorin Christiane Adolfs aus Vockenhäusen ein Strick-Café Spezial. „Scones & Stitches“ war das Motto. Iris Wirth aus Bremthal hatte gleich drei verschiedene Sorten Scones gebacken und typisch britisch gab es dazu Clotted Cream sowie Erdbeer- und Orangenmarmelade. Auch Christiane Adolfs wagte sich an Neues und bereitete erstmals Gurkensandwiches für den Nachmittag zu und hatte einen „Downtown Abbey Zitronenkuchen“ gebacken.



Christiane Adolfs und Iris Wirth (v.l.) haben viele Scones gebacken. Foto: S. Reulecke

Die Idee zu diesem außergewöhnlichen Strick-Café Spezial war Adolfs auf einer fünftägigen Strickreise nach Schottland gekommen. Die Teilnehmerinnen waren begeistert und lobten alle Speisen, während sie dazu Kaffee und englischen Tee genossen. Adolfs organisiert die Stricktreffs schon seit zwei Jahren. Das Strick-Café findet vier Mal im Jahr statt und kostet 5 Euro Eintritt, Kaffee und Kuchen inklusive. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Nach dem kulinarischen Genuss wurde eifrig gestrickt, vom Pullover bis zur Socke. Die Fachgespräche drehten sich um die besten Stricknadeln oder auch Strickliniale. Außerdem überlegten die Frauen, ob und wo sie sich im Sommer einmal Outdoor zum Stricken treffen könnten und der Campingplatz wurde als Ort begeistert diskutiert. Auch über den weltweiten Tag des Strickens, der dieses Jahr auf den 13. Juni terminiert ist, tauschte man sich aus und machte bereits erste Pläne.

Als männlicher Überraschungsgast kam schließlich noch Christiane Adolfs Mann Michael vorbei. Im Gepäck hatte er für die Strickerinnen eine eigene humorvolle Kurzgeschichte. „Helsinki“ spielt an Bord einer Finnlines-Fähre auf einer Strick-Reise. Adolfs schreibt fiktiv und kurzweilig. Schnell hatte er die Lacher auf seiner Seite, denn nicht nur seine Frau, sondern auch einige Besucherinnen schienen ihre Hobby-Kolleginnen der strickenden Kunst wiederzuerkennen. Adolfs schreibt seit etwa drei Jahren privat Kurzgeschichten über die strickende Zunft, mit einem Augenzwinkern als stets passiver Begleiter bei Messen, Reisen oder Events. Diese werden von ihm zusätzlich liebevoll illustriert.



Fotografie und Musik – die Vernissage in der Wunderbar war gut besucht. Foto: Rainer Grett

Wenn der Messeturm farbige Schatten wirft

Auf rund 70 Jahre Fotografie blickt der Eppsteiner Arnd Rödiger zurück in seiner Ausstellung mit seinen jüngsten Arbeiten in der Wunderbar Weite Welt im Stadtbahnhof. Bekannt geworden ist Rödiger mit seinen Unterwasseraufnahmen, von denen er einige in der Wunderbar zeigt. Hauptaugenmerk liegt diesmal auf seinen Experimenten am Computer, Doppelbelichtungen und Fotocollagen, für die er auch seine Unterwasseraufnahmen verfremdete und auf seinen eindrucksvollen Bildern von der Frankfurter Skyline, die Rödiger

ger skiachromatisch bearbeitet hat: So warf auch der unverkennbare Messeturm farbige Schatten, während der Musiker Mateo Martinez davor zur Vernissage auf seiner Gitarre spielte und sich in der Wunderbar die zahlreichen Gäste an den Tischen angeregt über die Ausstellung unterhielten. Besonders gefreut hat sich Rödiger über den Besuch seines langjährigen Freundes Claus Coester, der in seiner Begrüßungsansprache auch an Rödigers erste Fotografierversuche Anfang der 1950er Jahre erinnerte.

Empfehlung aus der Stadtbücherei Eppstein

Mitarbeiter und Stammler der Stadtbücherei stellen den Lesern der Eppsteiner Zeitung ihre Lieblingsbücher vor. Je nach Neigung haben sie aktuelle Neuerscheinungen ausgewählt oder Bücher, die ihrer Meinung nach zu Unrecht in den Regalen verstauben.

„Verrat in höchsten Kreisen“ – Ein historischer Kriminalroman von Hellmuth Klöckner. Nach seiner Verwundung im Deutsch-Dänischen Krieg von 1864 gilt Major Dirk Marun als ausgemustert – ein Krüppel, den man bei der Polizei lieber versteckt als einsetzt. Doch Marun ist klüger, als seine Vorgesetzten ahnen. Als im Umfeld Otto von Bismarcks geheime Dokumente verschwinden, gerät er in einen Fall von Hochverrat. Die Verdächtigen sind mächtige Männer, die niemand antasten darf. Offiziell soll Marun nur Akten lesen – inoffiziell beginnt er zu ermitteln. Dann wird eine junge Frau tot aus der Ostsee geborgen, und plötzlich führt jede Spur in verbotene Kreise. Während andere vorschnell urteilen, erkennt Marun Zusammenhänge, die niemand sehen will. Doch je näher er der Wahrheit kommt, desto größer wird die Gefahr für ihn selbst. Ein atmosphärischer, spannender Historienkrimi über Macht, Intrigen und Mut – perfekte Urlaubslektüre! Jetzt entdecken und ausleihen in der Bibliothek Eppstein. Die Stadtbücherei im Rathaus II, Rosserstraße, bleibt am Ostersonntag, 4. April, geschlossen, ist ansonsten in den Ferien geöffnet: dienstags und freitags von 15 bis 19 Uhr, mittwochs und samstags von 10 bis 12 Uhr.



► Hellmuth Klöckner
Verrat in höchsten Kreisen
Reihe: Ein Fall für Dirk Marun
2025, 336 Seiten, Verlag Knauer TB

Karsten Steinfurth Deutscher Meister im Steinstoßen

Bei den Deutschen Meisterschaften im Steinstoßen unterm Hallendach in Erfurt waren aus Eppstein Karsten und Klaus Steinfurth am Start. Karsten startete bei den Senioren 1 im Leichtgewicht. Mit 5,42 Metern freute er sich über seinen ersten Deutschen Meistertitel. Nach zahlreichen Titeln in allen Altersklassen absolvierte Vater Klaus seinen letzten Wettkampf in der Halle bei den Senioren 5. Aufgrund von körperlichen Beschwerden konnte er nicht alle Versuche absolvieren, erzielte dennoch 9,33 Meter und den vierten Platz.



Karsten Steinfurth bei der Siegerehrung. Foto: privat

Kontaktbörse Markt: Spende für Burg und Eine-Welt-Kreis

Für Eppstein und seine Bürger ist der Wochenmarkt schon länger ein Gewinn – und für den Burgverein nun auch. Ebenso wie der Eine-Welt-Kreis profitiert auch Eppsteins größter Förderverein von einem Spender. Der Unbekannte hatte zum Wochenende scheinbar zu viele Münzen und Scheine, sodass er sich selbstlos dazu veranlasst sah, die Gesamtsumme von 223,31 Euro Jochen Souverein, dem für die Finanzen des Burgvereins mitverantwortlichem Vorstandsmitglied, zu überreichen. 100 Euro dieser überraschenden Spontanspende gehen an den Eine-Welt-Kreis, für den Jochen Souverein ebenfalls tätig ist, der Rest an den Burgverein, der die unverhoffte Zuwendung in die Renovierung des Mainzer Kellers investieren will.

TSV-Wanderung nach Idstein

Die Wandergruppe im TSV Vockenhäusen trifft sich zur monatlichen Wanderung am Dienstag, 14. April, um 10 Uhr am Parkplatz Rathaus I in Vockenhäusen. In Fahrgemeinschaften geht es nach Dasbach. Am Römerturnparkplatz beginnt die Tour entlang des Wörsbaches nach Idstein. Im Gasthaus Peif kann das Mittagessen eingenommen werden. Der Rückweg verläuft auf der Dasbacher Seite. Die Gesamtstrecke beträgt etwa zehn Kilometer. Es führt Gerd Fonzen.



Tel. 0 6198 50 25 31
Kursanmeldungen
nur schriftlich / online
www.kk-eppstein.de

Für Kinder: „Superwurm“

Der tollste Wurm der Welt „Superwurm“ begeistert Kinder ab vier Jahren am Samstag, 18. April, um 15.30 Uhr, im Rathaussaal, Hauptstraße 99, in Vockenhäusen. Zu Gast ist das Puppentheater Dornerei. Eintritt: 7 Euro. Karten gibt es im Vorverkauf bei Kiosk/Postfiliale Can in Vockenhäusen, der Rathaus-Apotheke in Bremthal, beim Burgglädchen Eppstein und bei Göttnauers' Farbenwelt in Niedernhausen.



Read and Beat: „Freiheit“

Die nächsten Termine stehen fest (16. April „Freiheit“, 22. Mai „Kitsch&Trash“), vorherige Ticketanmeldung über den Kulturkreis Eppstein scheint nach der sehr gut besuchten Eröffnungsveranstaltung geboten. Parken ist an der Datenbachhalle problemlos möglich. Die Autoren Leif Tewes und Franziska Franz laden am Donnerstag, 16. April, zu „Read and Beat #2“ in die Pfarrscheune nach Ehlhalten, Rathausgasse 9, ein. Diesmal steht bei der Fusion aus Literatur und groovigem Sound das Thema „Freiheit“ auf dem Programm. Beginn ist um 19.30 Uhr. Eintritt: 15 Euro, Kulturkreis-Mitglieder 12 Euro.



Literatur und Jazz – ein neues Format beim KKE.

Konzert mit Georg Schießl und Fiona Macleod abgesagt

Das Konzert von Schauspieler und Sänger Georg Schießl und der Pianistin Fiona Macleod, für Samstag, 18. April, im Bürgersaal Eppstein geplant, wurde kurzfristig abgesagt.

walle in wallau  AM
DIE TECHNIKER HEIZUNG ZIEL
HEIZUNG

in 5 Minuten zum Angebot - mit 1-Tags-Montage
zur neuen Heizung

www.heizungsrechner-online.de

große Ausstellung Heiztechnik
Öl/Gas Brennwert-Anlagen
Pellet-Anlagen Solar-Anlagen
Heizkörper Fußbodenheizung

 06122-92100 Fax 06122-6306
Hessenstr. 9 - 65719 Hofheim-Wallau



GOTTRON

Autohaus R.P. Gottron GmbH
Valterweg 31
65817 Eppstein-Bremthal
Tel. 06198/8335 + 90 88
www.autohaus-gottron.de
Ihr Hyundai-Händler im MTK

 **HYUNDAI**

„Das wär' der Hammer“ – Der große Traum des Europameisters Tim Steinfurth

Mit 17 hat man noch Träume – und mit 21 natürlich auch. Tim Steinfurth, 21 Jahre jung, hat schon eine Vorstellung davon, was in den nächsten Jahren bis zu den Olympischen Spielen 2028 in Los Angeles sportlich mit ihm passieren soll. „Ich möchte gern an die 80 Meter werfen können“, sagt der Eppsteiner Hammerwerfer. „Das ist ein sehr langer Weg, aber ich finde, es ist nicht unmöglich.“ Und wenn es nun wirklich gelingen sollte, das 7,26 Kilogramm schwere Gerät in Richtung 80 Meter zu werfen? „Das wär’ der Hammer!“

Ortstermin bei der TSG. Hier oben, auf dem Bierroth, wo der größte Verein der Burgstadt seine Heimat hat, ist Tim Steinfurth fast täglich. Ausgestattet und wirtschaftlich ein Stück weit abgesichert durch einen Minijob, ist der Zweimetermann rund um den Sportplatz und die Geschäftsstelle mächtig am Wirbeln. Sein großes Plus: Er kann neben dem Engagement als Trainer, Betreuer und Helfer des Leichtathletiknachwuchses sowie dreier Handballmannschaften für sich individuell trainieren und jederzeit Würfe machen. Er kann seinen Körper im Kraftraum der benachbarten Freiherr-vom-Stein-Schule regelmäßig und weiter stählen. Und er kann ihn leben – den Traum eines aufstrebenden Hammerwerfers, der jüngst erst den bislang größten Coup seiner Karriere gelandet hat. Fern der Heimat, auf der Insel der Aphrodite, auf Zypern, hat er gemeinsam mit seinen Mannschaftskollegen den Europameistertitel gewonnen. Ein starkes Stück. Die 68,12 Meter, die er mit dem Hammer geworfen hat, sind eine ordentliche Leistung gewesen. Doch Tim Steinfurth kann mehr – und will mehr.

Seine Bestmarke schmückt die Chronik der TSG. Nicht irgendwo fern von Hessen, sondern eben genau in Eppstein, dort, wo sich Tim Steinfurth so pudelwohl fühlt, hat er den Hammer so weit wie noch nie geschleudert.

Erst bei 70,66 Meter schlug die Kugel auf dem Sportplatz am Bienroth ein. Der Tag ist rot markiert: 25. Juni 2025. Bei der TSG Eppstein ist man stolz, einen wie Tim in seinen Reihen zu haben. „Er ist ein absolutes Eppsteiner Urgestein“, sagt der Vereinsvorsitzende Manfred Helbig. „Stets zuverlässig, engagiert und hilfsbereit.“ Claus Hilles, der Initiator des Burg-Laufs, ergänzt: „Tim ist ein Bär von Mann. Ein überaus selbstloser, angenehmer Zeitgenosse, der stets auch bei den Aufbauarbeiten des Burg-Laufs mithilft und anpackt.“

Bis zu den Olympischen Spielen an der amerikanischen Westküste sind es noch mehr als zwei Jahre. Zeit, die Tim Steinfurth auch dazu nutzen will, um sein Studium an der IU Fernuniversität voranzutreiben. „Ich bin jetzt im ersten Semester Sportmanagement“, sagt er. Die monatliche Gebühr zahlen seine Eltern, wie er überhaupt seinen sportlichen Eltern Yvonne und Ralf zu großem Dank verpflichtet ist. „Ohne die beiden geht das alles nicht“, sagt Tim Steinfurth – und erzählt von dem Joker, den er als Leistungssportler bei seinem Studium ziehen kann. „Ein Jahr lang kann ich es strecken“, sagt er, „Normal sind drei Jahre Studium. Für mich gilt das Modell Teilzeit 1, sodass ich vier Jahre Zeit habe.“ Mehr noch: Sogar bis auf fünf Jahre, sagt der Europameister, dürften sich in seinem Fall die Studien ausdehnen.

Finanziell unterstützt ihn der Förderverein der TSG „Pro Leichtathletik“. Dennoch freut sich der junge Mann über weitere Sponsoren, damit sich sein Traum von Olympia erfüllen kann. Ansprechpartner dafür ist der Vereinsvorsitzende Manfred Helbig.

Der Name Steinfurth hat in Eppstein einen guten Klang. Man weiß, dass in der sportlichen Familie vorzügliche meisterliche Rasenkraftsportler am Werk sind. Mutter Yvonne



Tim Steinfurth mit dem Hammer, der eigentlich eine Kugel ist. Foto: Beate Schuchard-Palmert

ist selbst mehrfache deutsche Meisterin ihrer Altersklasse bei den Wurfdisziplinen der Leichtathletik und im Raskenkraftsport. Auch Großvater Wolfgang hat etliche Titel gesammelt. Großonkel Klaus Steinfurth, Vater der ebenfalls erfolgreichen Werfer Konstantin und Karsten, hat eine besonders enge Bindung an Tim. Er ist seit Jahren der Trainer des Europameisters. „Klaus schreibt mir die Trainingspläne jeweils für ein Jahr“, sagt Tim – und fügt an, dass mit Martin Zawieja ein weiterer Fachmann zu seinem Trainerteam gehört. Der in Münster (Westfalen) lebende Zawieja kümmert sich um den wichtigen Komplex Krafttraining. „Einmal in der Woche gebe ich ihm auf einer Skala von eins bis zehn eine Rückmeldung, wie es mit den Übungen gelaufen ist, wie anstrengend es gewesen ist und wie ich mich fühle“, sagt Tim Steinfurth, der froh ist, dass zu seinem sportlichen Kom-

petenzteam auch Physiotherapeut Michael Becker gehört. „Auch er unterstützt mich sehr gut. Zweimal wöchentlich bin ich bei ihm“, sagt der rund 120 Kilogramm schwere Modellathlet.

Während Berufstätige üblicherweise auf das Wochenende hinarbeiten und sich auf einen freien Sonntag freuen, ist im Leben des jungen Leistungssportlers Tim Steinfurth der Donnerstag der Tag des Müßiggangs. „Das habe ich trainingsfrei“, sagt er. Aber das bedeutet nicht, dass Tim Steinfurth nicht doch nachmittags bei der TSG anzutreffen ist.

Was nur Insider wissen: Tim Steinfurth hat neben dem Hammerwurfring noch eine zweite Spielwiese für sich entdeckt. Seine heimliche Leidenschaft gilt der Aufzucht, Hege und Pflege von Gemüse. Zu Hause in der Müllerswies kümmert er sich um drei Hochbeete. „Da kann ich prima abschalten.“ Was dort angepflanzt wird? „Kohl und Erbsen beispielsweise. Ich finde es großartig, wenn ich meinen eigenen Rosenkohl zu Weihnachten essen kann“, sagt Hobbygärtner Tim Steinfurth.

Sportlicher Höhepunkt in naher Zukunft sind die deutschen Meisterschaften in Wattenscheid. „Für mich ist es das letzte Jahr in der U23.“ Die Ausgangslage für Tim Steinfurth ist klar und fest umrissen: „Ich will meinen Titel verteidigen.“ Auf den Wettkampf im Westen freut er sich schon jetzt. „Das ist große Bühne. Wir sind im Fernsehen, und mehr Zuschauer im Stadion gibt es auch.“

Auf dem Weg zur avisierten 80-Meter-Marke hat sich Tim Steinfurth für das laufende Jahr 2026 vorgenommen, „dass ich vielleicht 75 Meter werfe. Bis 2028 sollen es dann zwischen 77 und 79 Meter sein. Und vielleicht klappt es dann ja auch bis an die 80 Meter.“

Zuzutrauen ist es ihm. Tim Steinfurth, erst 21 und voller Träume, hat schon länger den Dreh mit dem Hammer raus. raw



Die Handballerinnen der HSG EppLa stehen nach dem Sieg gegen Eltville am 12. April vor einem entscheidenden Heimspiel gegen Rüdesheim. Foto: privat

Sieg gegen Eltville: Damen vor entscheidendem Spiel

Mit einem überzeugenden 29:16-Erfolg haben sich die Handball-Damen der HSG Epp La eindrucksvoll für die Hinspielniederlage gegen die TG Eltville revanchiert. Dabei zeigte die Mannschaft vor allem in der zweiten Halbzeit eine deutliche Leistungssteigerung und unterstrich ihre Ambitionen.

Zu Beginn des Spiels kamen die Gastgeberinnen in Langenhain zunächst nicht optimal in die Partie. Zwar stand die Abwehr von Beginn an stabil, doch im Angriff fehlte zunächst die nötige Ruhe und Präzision. Zu schnelle Abschlüsse, nicht optimal herausgespielte Chancen und eine gut aufgelegte Eltviller Torhüterin verhinderten eine frühzeitige Führung. In dieser Phase war es vor allem Torhüterin Steffi zu verdanken, dass das Spiel offen blieb. Mit zahlreichen starken Paraden hielt sie ihr Team im Spiel. Positiv fiel zudem das konsequente Rückzugsverhalten auf, das einfache Gegentore verhinderte.

Erst gegen Ende der ersten Halbzeit fand die HSG auch offensiv besser ins Spiel. Mit zunehmender Sicherheit und Konsequenz setzte sich das Team ab und legte den Grundstein für den späteren Erfolg.

die HSG EppLa dann wie ausgewechselt. Die Abwehr agierte weiterhin auf hohem Niveau und ließ kaum noch Chancen zu. Im Angriff wurde das Spiel deutlich strukturierter und variabler gestaltet. Sowohl über schnelles Tempospiel in der ersten Welle als auch im geduldigen Positionsangriff konnte die Führung weiter ausgebaut werden. Das Resultat war eine dominante zweite Halbzeit, die mit 16:6 klar gewonnen wurde.

Besonders beeindruckend: Ein zwischenzeitlicher 10:0-Lauf sowie über 16 Minuten ohne Gegentor unterstreichen die starke Teamleistung. Insgesamt ließ die HSG in der zweiten Hälfte bis zur 51. Minute lediglich drei Gegentreffer zu.

Mit diesem verdienten Sieg im Rücken richtet sich der Blick nun auf die verbleibenden Spiele der Saison. Im kommenden Heimspiel am Sonntag, 12. April, um 14 Uhr gegen TG Rüdeshcim bietet sich die große Chance, den Aufstieg endgültig perfekt zu machen.

Für die HSG spielten: Szymanski (Tor); Schröter, Schreiner (jeweils 1), Vitze, Beetz (jeweils 4), Schauer, Rauch de Castro (jeweils 3), Kaus (2), Janson (6), Amoroso (5), Biermann, Prag, Kreuter.

SGB: Auswärtspleite in Oberliederbach

Am vergangenen Sonntag waren die Kreisoberliga-Fußballer der SG Bremthal bei der SG Oberliederbach zu Gast, die punktgleich mit dem Tabellenführer SV Zeilsheim II auf Tabellenplatz 3 steht. Von Beginn an übernahmen die Gastgeber das Spielgeschehen. Die SGB hatte das Glück des Tüchtigen, dass Oberliederbach in den ersten zehn Minuten zweimal nur die Torlatte traf. Nach einem Konter kratzte Jona Borstell den Ball gerade noch für seinen schon geschlagenen Keeper von der Torlinie (17.). Bremthal befreite sich zwar vom größten Druck, offensiv kamen die Bremthaler allerdings zu kaum nennenswerten Aktionen. Einen Torschuss von Marvin Schmidt Hartlieb parierte der Torwart (28.). Oberliederbach blieb die gefährlichere Mannschaft, scheiterte aber ein ums andere Mal an Patrick Morawietz im Bremthaler Tor. Als der Ball einmal im Netz zapfelte, wurde der Treffer wegen Abseitsstellung zurückgenommen (42.). So ging es 0:0 in die Halbzeitpause.

Nach dem Seitenwechsel gestaltete Bremthal das Spiel offener und hatte durch Patrick Reischmann, der am Torhüter scheiterte, die

erste gefährliche Situation in Hälfte zwei. Um die sechzigste Minute herum ging Oberliederbach nach einem schönen Spielzug mit 1:0 in Führung. Kurz darauf hatte Dennis Morawietz, von Felix Körner im Strafraum in Szene gesetzt, den Ausgleich auf dem Fuß. Doch sein Schuss aus spitzem Winkel wurde vom Torhüter gerade noch abgewehrt. Als Jonas Cronauer stark bedrängt am 16er abwehrte, landete der Ball knapp neben dem Tor. Viele Chancen ergaben sich für die SGB nicht mehr. Die Oberliederbacher standen kompakt in der Defensive und blieben mit schnellen Kontern brandgefährlich. In der Schlussminute führte einer davon zum 2:0-Endstand.

Es spielten für die SGB: Patrick Morawietz (TW), Finn Helbig, Marvin Schön (Felix Körner 61.), Dennis Morawietz, Marcel Wagner (Roman Glimm 80.), Bennet Peterek, Jona Borstell, Patrick Reischmann (Alexander Benz 61.), Marvin Schmidt Hartlieb, Lukas Kleber und Jonas Cronauer.

Nach der Osterpause spielt die SG Bre-
mthal am Sonntag, 12. April, zu Hause gegen die
TuS Hornau II. Anstoß ist um 15.30 Uhr.

Teamwettkampf Kinderleichtathletik

Ihren ersten Kinderleichtathletik-Teamwettkampf in der Altersklasse U10 konnten die Eppsteinerinnen Alayna, Leni, Marlene und Theresa dank der Aufnahme in das Team „Mixi Maxis“ mit Kindern aus der Leichtathletik-Partnerstadt Kelkheim und aus Hattersheim bestreiten. Nur so konnte die erforderliche Teamstärke von sechs bis elf Jungen und Mädchen erreicht werden.

Nach einer kurzen, aber intensiven Vorbereitung auf die teils noch unbekannten Disziplinen Hürdensprint, Hochweitsprung, Medizinballstoßen und Hindernisstafel legten die Kinder beim Wettkampf in der Fischbacher Staufenhalle noch mal eine Schippe Ehrgeiz drauf. Unterstützt wurden sie durch die anfeuernden Familien auf der

Tribüne und Emils spontan beigesteuertes Maskottchen „Rudi“. Bei der Siegerehrung reckten dann mehr als 100 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus zwölf angetretenen MTK-Teams ihre Urkunden in die Höhe (Foto). Erst im September und November folgen Teil zwei und drei der Kreis-KILA-Liga 2026 für diese Altersklasse.



Für Lebensretter: Sieben neue AED-Standorte

Die Versorgung mit öffentlich zugänglichen Defibrillatoren im Main-Taunus-Kreis verbessert sich stetig und das Projektteam der „Region der Lebensretter: Main-Taunus-Kreis“ zieht eine positive Zwischenbilanz: Immer mehr „Automatisierte Externe Defibrillatoren“ (AED) stehen rund um die Uhr zur Verfügung. „Zuletzt wurden in allen Eppsteiner Stadtteilen sowie in Diedenbergen, Kriftel und Eddersheim weitere Geräte installiert“, berichtet der DRK-Kreisverband Main-Taunus.

In Eppstein unterstützen die Stadt, die Feuerwehren, der Lions Club und private Sponsoren die Installation der neuen Geräte samt Gehäuse in allen Stadtteilen.

Allein in der Kernstadt von Eppstein gibt es inzwischen drei Standorte, am Bahnhof, am Gebäude der Eppsteiner Zeitung am Gottfriedplatz und an der DRK-Niederlassung in der Müllerwies. Ein vierter auf der Burg soll im Frühjahr installiert werden. Je zwei AED sind entlang der Hauptstraße, Höhe Rathaus und Taunussparkasse, in Vockenhausen und in Bremthal am Alten Rathaus und am Emmaus-Gemeindezentrum installiert und je einer in Ehlhalten, Dattenbachhalle, und in Niederjosbach an der alten Verwaltungsstelle.

In Alt-Eppstein hatte sich Beate Stieler, stellvertretende Vorsitzende des örtlichen DRK und Mitglied im Kirchenvorstand der Talkirchengemeinde, für den zentralen Standort am Gottfriedplatz stark gemacht. Am Ende fiel die Wahl für den endgültigen Platz auf eine Seitenwand des Verlagshauses der Eppsteiner Zeitung, dem historischen Alten Rathaus Eppsteins. Der Standort



Beate Stieler und Christoph Pellengahr sind die Initiatoren des neuen AED Am Verlagshaus der EZ und nehmen es mit Rainer Hartje, Rouven Höfer und DRK-Chef Stephan Racky und seinem Team (v.re.) offiziell in Betrieb.

Foto: Beate Schuchard-Palmert

dort sei wegen der schattigen Lage optimal, erläuterte Eppsteins DRK-Vorsitzender Stephan Racky, der am Rande des Wochenmarktes erklärte, wie der externe Defibrillator funktioniert. Eingeladen zu diesem Treffen hatte der Lions Club, der diesen AED finanziert hat – „Aus den Einnahmen des Adventskalenderverkaufs“, betonte Lions Sprecherin Christine Baldt.

Für die Idee gewonnen hatte Beate Stieler bei Lions Repräsentant Christoph Pellengahr, der sofort begeistert war. Zusammen mit Lions-Präsident Rouven Höfer und Rainer Hartje ließ er sich am Freitag am Rand des Wochenmarkts das Gerät erklären, das mit zwei Elektroden arbeitet, die mit Klebeflächen am Brustkorb anhaften. Im Notfall könne jeder Laie das Gerät bedienen, wenn er den Anweisungen der Computerstimme aus dem Gerät folgt. Über die neue Lebensretter-App werden ausgebildete Ersthelfer alarmiert, die möglichst innerhalb weniger Minuten eintreffen, um die Zeit zu überbrücken, bis ein Rettungswagen eintrifft. Der genaue

Standort eines AED kann über die sogenannte „Defimap“ auf der Internetseite [regionderlebensretter.de](#) bestimmt werden.

Christian Schmidt vom Bauamt der Stadt organisierte die Stromzufuhr und die Montage an den sieben Eppsteiner Standorten. Diese AED sind alle öffentlich zugänglich. Das ist nicht selbstverständlich, wie der DRK-Kreisverband verdeutlicht: Von den aktuell 93 auf der Defimap registrierten AED im Kreisgebiet sind nur 36 rund um die Uhr zugänglich.

Rund 3300 Euro kostet ein Defibrillator, erläuterte Stephan Racky, weitere 400 Euro die Montage und der Wartungsvertrag für die nächsten fünf Jahre. Diese Kosten übernimmt das DRK. Für rund 10 000 Euro werden noch Sponsoren gesucht, um das Projekt möglichst kostenneutral umzusetzen. Er hatte einen mobilen Defibrillator dabei, um zu demonstrieren, dass dieser seit rund 25 Jahren im Mannschaftswagen des DRK Dienst tue, einige Male im Einsatz war und noch immer voll funktionsfähig sei. bpa

Erste-Hilfe bei St. Elisabeth

Das Verwaltungsteam der Pfarrei St. Elisabeth aus Hofheim am Taunus hat kürzlich an einem praxisnahen Erste-Hilfe-Kurs in Kelkheim teilgenommen. Ziel der Schulung war es, die Mitarbeitenden auf Notfälle vorzubereiten, sowohl für Situationen im Pfarrbüro als auch für den Schutz der Menschen, die die Pfarrei besuchen.

Unter Anleitung einer Erste-Hilfe-Ausbilderin von den Maltesern lernten die Teilnehmenden, wie sie sich in kritischen Situationen richtig verhalten, von der Herz-Lungen-Wiederbelebung über die Versorgung von Wunden bis hin zum sicheren Umgang mit der Notfallausrüstung. Das Team, darunter auch die Pfarrsekretärinnen, zeigte großes Engagement bei den praktischen Übungen.

Mit solchen Schulungen stärke die Pfarrei nicht nur die Sicherheit innerhalb der Gemeinde, sondern unterstreiche auch ihr Verantwortungs- und Engagement für die Mitmenschen, waren sich die Teilnehmerinnen einig.

EZ



Unter der Anleitung einer Ausbilderin lernten die Mitglieder des Verwaltungsteams die wichtigsten Handgriffe der Ersten Hilfe.

Foto: privat

Neue Stellvertreterin im Vereinsring

Der Vereinsring Niederjosbach hat in seiner Frühjahrssitzung Ende März eine neue Geschäftsordnung beschlossen. Diese war erforderlich geworden, da sich die Zusammensetzung des Vereinsrings in den vergangenen Jahren verändert hatte.

Im Vereinsring Niederjosbach sind alle aktiven Vereine des Ortes vertreten, stimmen miteinander Termine ab und planen Veranstaltungen und Feste. Die neue Geschäftsordnung sieht nun eine stellvertretende Vorsitzende oder einen stellvertretenden Vorsitzenden vor.

Aus dem Kreis der Vereinsringmitglieder wurde am gleichen Abend Karin Dostal zur neuen stellvertretenden Vorsitzenden gewählt. Sie ist Erste Vorsitzende des Gusbacher Carnival Club 1981 und unterstützt seit vielen Jahren den Vorsitzenden tatkräftig. Vor allem vor und am Adventsmarkt der Vereine in Niederjosbach gibt es immer viel zu organisieren.

Die Position des Vorsitzenden bleibt unverändert. Diese wird durch den amtierenden Ortsvorsteher besetzt. Das ist aktuell Christoph Striedter. Er freute sich über die Wahl der neuen Stellvertreterin.

Ausstellung in der Amthof-Galerie Bad Camberg

„Natur – Wahrnehmung und Abstraktion“ heißt die neue Ausstellung in der Amthof-Galerie in Bad Camberg, die am Sonntag, 5. April, um 11 Uhr Am Amthof 13 eröffnet

wird. Gezeigt werden farbintensive, vielschichtige Gemälde der Künstlerin Ursula Odermath. Die Ausstellung ist an den Sonntagen im April von 11 bis 17 Uhr geöffnet.

Die Parteien berichten

Beiträge der in die Eppsteiner Gremien gewählten Parteien und Wählergruppen sind namentlich gekennzeichnet. Für den Inhalt sind die Verfasser/Parteien verantwortlich.

Bündnis 90/Die Grünen

Eppsteiner Grüne stellen Fraktion auf

Erste Mitgliederversammlung nach der Kommunalwahl: Die Eppsteiner Grünen haben ihre Fraktion für die nächste Wahlperiode aufgestellt. Am Dienstag, 24. März, trafen sich die Eppsteiner Grünen zu ihrer ersten Mitgliederversammlung nach der erfolgreichen Kommunalwahl. Bündnis 90/Die Grünen konnten ihr Ergebnis der vorigen Kommunalwahl bestätigen und sind in der Stadtverordnetenversammlung auch weiterhin mit sieben Sitzen vertreten.

In den Ortsbeiräten in Eppstein und Niederjosbach haben die Eppsteiner Grünen wie zuletzt zwei bzw. einen Sitz erzielt, in Bremthal und Vockenhausen konnten sie ihre Sitze verdoppeln und sind nun mit je zwei Sitzen vertreten. Besonders erfreulich ist, dass auch neue Kandidatinnen und Kandidaten einen Sitz erringen konnten. In Bremthal wird Stefanie Linicus künftig mit Andreas Naujoks grüne Politik im Ortsbeirat machen. In Vockenhausen ist Achim von Hein in der nächsten Wahlperiode gemeinsam mit Klaus Stephan vertreten. In Eppstein werden die Grünen ab sofort mit Gordon L’Habitant und Stefan Krüger vertreten sein und in Niederjosbach wie bereits in der vorigen Wahlperiode mit Steffen Dittmar.

Neben einem Resümee über die Kommunalwahl diente die Mitgliederversammlung vor allem dazu, die neue Fraktion der Eppsteiner Grünen festzulegen. Dabei wurden Josef Retagne als Fraktionsvorsitzender und Andreas Naujoks als stellvertretender Fraktionsvorsitzender bestätigt. Weitere Mitglieder der Fraktion sind Dr. Malke Lütgens, Stefanie Linicus, Kathrin Belten, Gabi Sutor und Dr. Franz Lindenberg.

In der ersten Stadtverordnetenversammlung der kommenden Wahlperiode wird die Fraktion Dr. Malke Lütgens und Dr. Franz Lindenberg zur Wahl in den Magistrat vorschlagen und die Fraktion durch nachrückende gewählte Mandatsträger auffüllen. Auch diesmal ist es den Eppsteiner Grünen gut gelungen, einen Mix aus erfahrenen und neuen Kommunalpolitikerinnen und -politikern aufzustellen. Gemeinsam freut sich die neu konstituierte Fraktion darauf, auch in den nächsten Jahren die Kommunalpolitik in Eppstein durch das aktive Mitwirken der Eppsteiner Grünen zu gestalten.

Anette Theimer und Gabi Sutor.

CDU-Fraktion Eppstein

Vorschlag zur Stadtverordnetenvorsteherin

Mit Eva Waitzendorfer-Braun schlägt die CDU-Fraktion einstimmig eine erfahrene und anerkannte Persönlichkeit für das wichtige Amt der Stadtverordnetenvorsteherin vor. Sie war bislang stellvertretende Stadtverordnetenvorsteherin und bringt damit umfassende Kenntnisse der parlamentarischen Abläufe in Eppstein mit.

Darüber hinaus verfügt sie über langjährige kommunalpolitische Erfahrung als Ortsvorsteherin in Eppstein. Die Juristin lebt in der Kernstadt, ist verheiratet und Mutter von zwei Kindern. Neben ihrem politischen Engagement ist sie seit vielen Jahren ehrenamtlich aktiv und leistet einen wichtigen Beitrag für das gesellschaftliche Leben in Eppstein. Besonders hervorzuheben ist ihre verbindende und zugleich verbindliche Art, die sie über Partei- und Fraktionsgrenzen hinweg zu einer geschätzten Persönlichkeit macht.

„Eva Waitzendorfer-Braun genießt in der Stadtgesellschaft hohes Ansehen und steht für einen respektvollen und konstruktiven Dialog“, betont der neue Fraktionsvorsitzende Konstantin Piotrowski. „Neben ihrem politischen Engagement ist sie auch Vorsitzende der Bürgerstiftung Eppstein und setzt sich dort für das Gemeinwohl ein. Die CDU-Fraktion ist überzeugt, mit Eva Waitzendorfer-Braun eine hervorragende Kandidatin für das Amt der Stadtverordnetenvorsteherin nominieren zu haben, die die Arbeit der Stadtverordnetenversammlung mit Umsicht, Erfahrung und Integrität leiten wird“, so Piotrowski abschließend.

Konstantin Piotrowski

SPD Eppstein

Einladung zur Mitgliederversammlung

Zur Mitgliederversammlung lädt die SPD am Mittwoch, 22. April, um 19.30 Uhr in den Sitzungssaal im Erdgeschoss im Rathaus II in Eppstein, Rosserstraße. Auf der Tagesordnung stehen:

- 1.) Feststellung der Beschlussfähigkeit, 2.) Wahl einer Versammlungsleitung, 3.) Bericht aus der Fraktion, 4.) Bericht der Sondierungskommission, 5.) Beschlussfassung zur künftigen Zusammenarbeit in der Stadtverordnetenversammlung, 6.) Verschiedenes.

Dr. med. Thomas Schäfer

SPD-Eppstein: Neuer Fraktionsvorstand gewählt

Die SPD-Fraktion in der Stadtverordnetenversammlung Eppstein hat in ihrer jüngsten Sitzung einen neuen Fraktionsvorstand gewählt. Auf Vorschlag des bisherigen Fraktionsvorsitzenden, Dr. med. Thomas Schäfer, wurde Klaus Christian Stöckel einstimmig zum neuen Vorsitzenden und Pressesprecher der SPD-Fraktion gewählt. Schäfer selbst wurde ebenfalls einstimmig zum stellvertretenden Fraktionsvorsitzenden gewählt.

Dr. Thomas Schäfer erklärt dazu: „Mit Klaus haben wir einen sehr erfahrenen und engagierten Kommunalpolitiker in unserer neuen Fraktion. Deshalb ist jetzt aus meiner Sicht genau der richtige Zeitpunkt für einen Generationenwechsel an der Spitze. Ich freue mich sehr darauf, die Arbeit künftig als stellvertretender Fraktionsvorsitzender zu unterstützen.“ Und Klaus Christian Stöckel versicherte: „Thomas und ich freuen uns darauf, nach dem erfolgreichen Wahlkampf jetzt gemeinsam die anstehenden Sachthemen in Eppstein anzupacken.“



Klaus Christian Stöckel und Thomas Schäfer freuen sich auf die Arbeit in der Fraktion.

Foto: privat

Der 43-jährige Stöckel ist Diplom-Kaufmann und lebt seit fünfeinhalb Jahren mit seiner Familie in Niederjosbach. Er ist verheiratet und hat eine Tochter. Beruflich ist er als Senior-Projektleiter bei DB Fernverkehr tätig. Dort verantwortet er große Transformationsprojekte, insbesondere in den Bereichen Schienenfahrzeuge, Fahrzeuginspektion, Prozessoptimierung und Digitalisierung. Politisch aktiv ist er seit 1996, war zehn Jahre Stadtverordneter in Bad Schwalbach, davon fünf Jahre als Fraktionsvorsitzender. Darüber hinaus war er als Ausschussvorsitzender sowie im Aufsichtsrat einer städtischen GmbH tätig. Neben der Politik engagiert er sich seit seiner Jugend ehrenamtlich, unter anderem viele Jahre in Museumseisenbahnvereinen. In seiner Freizeit verbringt er möglichst viel Zeit mit seiner Familie in der Natur, geht wandern und ist als Hobbymusiker aktiv.

Mit Blick auf die anstehenden Aufgaben betont Stöckel: „Unser Wahlerfolg ist eine schöne Belohnung für unser Engagement – zugleich aber auch klarer Auftrag und Ansporn, die wichtigen Themen in Eppstein jetzt entschlossen anzugehen und in die Umsetzung zu bringen.“

Im Mittelpunkt der kommenden politischen Arbeit stehen aus Sicht der SPD-Fraktion vor allem die Konsolidierung der städtischen Finanzen sowie eine nachhaltige Stärkung der Einnahmeseite, insbesondere durch den Ausbau erneuerbarer Energien. Gleichzeitig sollen bestehende Strukturen kritisch hinterfragt und notwendige strukturelle Reformen konsequent angegangen werden.

Ein wichtiger Baustein werde zudem die gezielte Verwendung der Mittel aus dem Infrastruktur-Sondervermögen des Bundes sein, betont Stöckel: „Die SPD Eppstein setzt hierbei insbesondere auf Investitionen in energetische Sanierungen – etwa bei Kindertagesstätten – sowie in die Energieinfrastruktur. Zusammen mit konsequenter Digitalisierung ist es unser Ziel, durch diese Maßnahmen langfristig Betriebskosten zu senken und so eine nachhaltige Entlastung des städtischen Haushalts zu erreichen.“

Klaus Christian Stöckel, Dr. Thomas Schäfer,



- Reparaturen
- TÜV + AU
- Klimaanlage
- Autogläseinsbau
- Reifenservice
- Unfall-
instandsetzung
- Oldtimer/
Youngtimer
- Ausbildungs-
betrieb



KFZ Meisterbetrieb seit 1985
Fachbetrieb für historische Fahrzeuge
Klaus-Dieter Menzel
Valterweg 14 · 65817 Eppstein-Bremthal · ☎ (06198) 33539
support@autohaus-menzel.de

1. Mai: Frühschoppen bei der Feuerwehr

Die Feuerwehr Niederjosbach lädt auch dieses Jahr wieder zum Frühschoppen am 1. Mai. Los geht's am Tag der Arbeit, der dieses Jahr auf einen Freitag fällt, um 11 Uhr. Für das leibliche Wohl wird bestens gesorgt. Die Kinderfeuerwehr bereitet nachmittags wieder ein Kuchenbuffet vor und freut sich über Kuchen Spenden. Der Kuchen kann beim Frühschoppen an der Kuchentheke abgegeben werden. Der Erlös der Kuchentheke fließt komplett in die Kinderfeuerwehr-Kasse.

Die Feuerwehr weist darauf hin: Wer Kuchen oder Speisen mitnehmen möchte, muss selbst einen geeigneten Behälter mitbringen. Aus Umweltgründen hält die Feuerwehr dafür keine Verpackung bereit.

Erledige zuverlässig und preiswert Renovierungsarbeiten: Trockenbau, Fliesen u. Laminat legen, Raufaser anlegen und streichen. Tomasz Strzemecki, **Tel. 0162 420 92 07**

RECHTSANWÄLTIN UND NOTARIN
CLAUDIA GÖTHLING
Fachanwältin für Miet- und Wohnungseigentumsrecht und Erbrecht
in Kooperation mit
WILLIAM R. McCREIGHT, Rechtsanwalt
Fachanwalt für Steuerrecht und für Bau- und Architekturrecht

Wir suchen ab sofort eine/n RECHTSANWALTSFACHANGESTELLTE/N

Lorsbacher Straße 7 · 65719 Hofheim
Telefon: (06192) 95 666-0 · www.kanzlei-goethling.de

Energieberatung
Energieausweise · Energiecheck
BAFA-/KfW-gelistet
Dipl.-Ing. Andreas Dickhardt
Gebäudeenergieberater der HWK
Energieberater für Baudenkmale
Waldallee 7.2 · 65817 Eppstein
(06198) 57 09 66 · 0173/7911750

Zuhause fürs nächste Osterfest gesucht
Familie aus Vockenhausen sucht Haus mit Garten ab 4 Zi. – auch sanierungsbed. Objekte. Vockenhausen oder Kernstadt. Kauf bis 650.000 € / Kaltmiete bis 1.700 €. **Tel. 0157/82219096**

Wir wünschen unseren Kund:innen frohe Ostern und helfen Ihnen gerne bei der Suche nach „Ihrem Nest“.



REBERIMMOBILIEN

Hauptstr. 47 | 65817 Eppstein | Tel. 06198 - 502328
info@reber-immobilien.de | www.reber-immobilien.de

Ihr Profi für das Rhein-Main Gebiet

Bernd Pastowski
Wertermittlung und Gutachten
Modernstes Marketing
Persönliche Beratung, Mediation
in Eppstein und Königstein
0152 53 47 56 88



SCAN ME! Für mehr Infos

RE/MAX
www.taunus-profi.de

Niemand auf der Welt verkauft mehr Immobilien als RE/MAX

Neues vom Eulenzpfad: Weg befestigt

Die Arbeitsgruppe der Eulenzpfad-Wichel war wieder aktiv. In zwei Aktionen wurden Vertiefungen im Weg mit Schotter aufgefüllt, damit der Boden nicht weiter verschlammt. Zudem reinigten zwei „Putzwichel“ sämtliche Schilder im gesamten Pfad. Im Nachgang soll nach den Osterfeiertagen der lose Schotter gerüttelt werden, damit die Begehrbarkeit weiter verbessert wird. Insgesamt 14 fleißige Helfer haben tatkräftig geholfen. „Oberwichel“ Peter Lange bedankte sich bei Familie Nagy, Renate Oncale, Bernd Pastowski, Rudolf Glaubez, Peter Keller, Peter Löbig, Siegfried Gerber und Björn Huss für den Einsatz. Abschließend wurde, wie immer, ein kleiner Imbiss angeboten.



Die „Wichel“ Bernd Pastowski, Rudolf Glaubez, Peter Keller, Peter Löbig, Björn Hiss, Peter Lange, Renate Oncale (v.l.) nach dem ersten Frühjahrseinsatz am Eulenzpfad.

Die Paten des Pfades bedanken sich zudem bei Frank Forst vom hiesigen „Ga-La-Bau“ für die Schotter spende und die Bereitstellung eines Rüttlers, sowie bei Alois Benedikt, der seinen Anhänger zur Verfügung stellte.

Heimatverein: Bremthal blüht auf

Ein schöner Frühlingsgruß leuchtet derzeit entlang des Fußwegs in der Wiesbadener Straße zwischen Freiherr-vom-Stein-Straße und dem Gewerbegebiet: Die Osterglocken, die der Bremthaler Heimat- und Geschichtsvereins seit 2023 jährlich in den Herbstmonaten gepflanzt hat, stehen in voller Blüte. Mit viel Engagement hatten sich damals die Vorstandsmitglieder getroffen, um die Blumenzwiebeln in die Hangfläche zu setzen. Nun zeigt sich der Erfolg der Aktion. Die kräftig gelben Blüten sorgen für fröhliche Farbtupfer und stimmen auf den Frühling ein. Der Heimat- und Geschichtsverein freut sich über das sichtbare Ergebnis der Pflanzaktion. „Ein besonderer Dank gilt zudem noch Unterstützern, die uns einige Blumenzwiebeln überließen und so zu dem nun sichtbaren Frühlingsbild im Ort beigetragen haben“, freut sich Brigitte Sauer vom Vorstand. Der Verein ist bestrebt, im nächsten Herbst das restliche Stück der Böschung mit diversen Arten von Osterglocken zu bepflanzen.



Eppsteiner Zeitung
Druck- und Verlags- GmbH
Burgstr. 42 · 65817 Eppstein
– zugleich auch ladungsfähige Anschrift für alle im Impressum genannten Verantwortlichen
Telefon 06198/8529
Telefax 06198/33415
info@eppsteiner-zeitung.de
www.eppsteiner-zeitung.de
Herausgeberin und Redaktion: Beate Schuchard-Palmert (bpa)
Geschäftsführung: Julia Palmert
Anzeigenverwaltung: Julia Palmert (jp)
Druck: Druck- und Pressehaus Naumann GmbH & Co. KG · 63571 Gelnhausen
Redaktionsschluss: Freitags, 12 Uhr
Anzeigen-Annahmeschluss: Montags, 13.00 Uhr
Gültige Anzeigenpreisliste Nr. 23 vom 01.01.2026
Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen für Anzeigen und Fremdbeilagen in Zeitungen – veröffentlicht auf der jeweils gültigen Preisliste und auf www.eppsteiner-zeitung.de/anzeigen/media-daten.html
Einzelverkaufspreis: 0,60 Euro
Jahresbeitrag: 30 Euro
Bankverbindungen:
NASSPA, NASSDE 55XXX
IBAN: DE41 5105 0015 0225 0334 20
Frankfurter Volksbank, FFVBDEFF
IBAN: DE45 5019 0000 0022 1222 07

Beilagenhinweis
Diese Ausgabe enthält Werbebeilagen von **Globus Baumarkt, Hofheim**. Wir bitten um Beachtung.

Unsere Öffnungszeiten:
Mo, Do, Fr 10–13 u. 14–17 Uhr
Di 10 – 13 Uhr
Mi geschlossen
...und nach Vereinbarung

Wir machen Osterpause
Der Verlag ist von **Mittwoch, 1. April, bis Donnerstag, 9. April, geschlossen**. Von **Freitag, 10. April**, an sind wir gerne wieder für Sie da. Diese Woche (2. April) bringen wir eine Doppelausgabe heraus. **Am Donnerstag, 9. April, erscheint keine EZ.**

Mit einer Anzeige in der Eppsteiner Zeitung informieren Sie Verwandte und Freunde

BESTATTUNGEN ERNST
Beraten / Begleiten / Helfen
Wiesbadener Straße 22 / Neugasse 4a
Eppstein-Bremthal, Tel. **06198/7063**

- Patientenverfügung
- Vorsorgevollmacht
- Betreuungsverfügung

Eine umfassende Vorsorge mappe erhalten Sie bei uns.

Vertrauen Sie dem Zeichen Ihres zertifizierten Bestatters in Eppstein

Qualität Garantie Vertrauen

Armin Ernst
Bestatter in 3. Generation

Zertifiziertes QM System nach ISO 9001:2015
kontakt@bestattungen-ernst.info
www.bestattungen-ernst.info

Auch frühere Nachbarn, ehemalige Schulkameraden und Arbeits- oder Geschäftskollegen nehmen Anteil am Tod eines Menschen.

Mit einer **Traueranzeige** in der **Eppsteiner Zeitung** ist es möglich, sie zu informieren.

„Du bist nicht mehr da, wo du warst, aber du bist überall, wo wir sind.“

Nach einem erfüllten Leben entschlief unser lieber Vater, Schwiegervater, Opa, Bruder und Onkel

Roman Jaroszewski
* 31.12.1953 † 12.3.2026
im Alter von 72 Jahren.

Daniel und Julian sowie alle Angehörigen

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Donnerstag, dem 9. April 2026, um 14.00 Uhr auf dem Friedhof in Bremthal statt.



BESTATTUNGSINSTITUT PIETÄT ZIMMERMANN
Nachfolger Armin Ernst, Bremthal
Tradition bewahrt und weitergeführt
www.pietat-conrady-zimmermann.de
☎ (0 61 98) 85 12

BESTATTUNGEN PIETÄT SCHERER

Erde, Feuer, See, Berge, FriedWald
Überführungen
Formalitäten

Ihr Wegbegleiter in schweren Stunden.

65817 Eppstein
Burgstraße 22
Tel. 06198/81 48 Tag + Nacht
www.pietat-scherer.de

„Einschlafen dürfen, wenn man das Leben nicht mehr selbst gestalten kann, ist der Weg zur Freiheit.“

Nach einem langen und erfüllten Leben nehmen wir dankbar und traurig Abschied von unserer Mutter, Schwiegermutter, Oma und Uroma

Gertrud Klug
geb. Jopp
* 20.4.1936 † 19.3.2026

In liebevoller Erinnerung

Beate und Thomas Seitz
Markus und Birgit Klug
Andreas und Sabine Klug
Deine Enkel Alexander, Daniela, Laura, Sarah, Alena, Niklas und Lukas mit Partnern
Deine Urenkel Jonah, Paul, Hannes und Mona

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag, dem 17. April 2026, um 14.00 Uhr auf dem Friedhof in Bremthal statt.

